

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Bfg., für Auswärts 75 Bfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 289.

Bezirks-Kernsprecher
No. 52.

Mittwoch, den 24. Juni.

Bezirks-Kernsprecher
No. 52.

1896.



Sportwagen,
Turnergeräte,
Croquets,
Lawn-tennis.

Criquets,
Reifenspiele,
Kugelspiele,
Raquettes.

Wurfscheiben,
Kegelspiele,
Armbrüste,
Schiessbogen.

Ringspiele,
Sandspiele,
Gartengeräte,
Hängematten.



Spielwaaren mit der Aufschrift „Wiesbaden“

finden Sie in geschmackvollster Auswahl bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,

ältestes Spielwaaren-Geschäft Wiesbadens (gegründet 1859).

7161

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt) **Carl Schlick, 49. Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei.** 7088

Trauringe

in sauberster, bester Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 502

Gummi-Bett-Einlagen, Luft- und Wasserkissen, Irrigatoren, Spritzen, Leibbinden, Verbandstoffe, Eisbeutel, Inhalations-Apparate, elastische Strümpfe und Binden, Thermometer etc. Gummi-Strümpfe nach Maass.

Gummi-Schürzen für Damen und Kinder

empfehlen

3462

Baumcher & Co. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

Hofenträger

in größter Auswahl empfiehlt

7170

August Weygandt,

Langgasse 8.

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wiederverkäufer u. Private. **H. Gerritzen, Schillerplatz 3, Stbs.** 7389

Saison v. 10. Juni b. 30. Sept.

Nordseebad Langeoog

Haupt d. ev. Klosters Loccum (Aufnahme-Bedingungen durch die Hospizverwaltung).

Hôtel Ahrenholz | Prospekt Juni u. Septemb.

Hôtel Leiss | gratis ermässigte Preise.

Hôtel Meinen | gratis ermässigte Preise.

Logis-Kaiser: Albers, André (Konditor), Bröers

(Post), Bruns, Cramer, H. E. Heyen, L. Heyen,

Hofrogge, Häne, L. Luken, Manott, O. Otten, T.

Pauls, Br. Pauls, Plaisier, Schöl. — „Führer“ und

Reise-Auskunft ums. u. postfr. d. d. Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu

Esens, (Ostfr.). Sonst. Ausk. bereitw. d. Das Badekommissariat.



(A 1286/4 a) P. 1

CARL GRÜNIC WIESBADEN-Kirchgasse 49

empfehl bei billigsten Preisen

sämmtl. Neuheiten der Saison

in reichster Auswahl.

TAPETEN INOLEUM

Specialitäten:

Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.

Muster und Voranschläge jederzeit franco.

7085

Valentine's Meat Juice,

Brand's Essence of beef, sowie Cibil's, Kemmerich's, Liebig's u. Maggi's Fleisch-Extrakte etc. stets vorrätig bei

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

Telephon No. 399.

3455

Anerkann vorzüglicher Mittagstisch über die Straße (auf Wunsch ins Haus gebracht) bei

7084

Ryan Schneider, Deconomin des Kgl. Offizier-Casinos.

Damen-

Costume, elegante, sowie einfache, werden geschmackvoll bei billigster Berechnung angefertigt in der Damen-Schneiderei

Frau C. Karb-Hofmann, Wellritzstrasse 7. 6256

Bekanntmachung.

Montag, den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Heinrich Martini Eheleute ihre an der Mauergasse 17 hier zwischen Philipp Lauth und Karl Walther 1r belegene Hofraithe, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 1 a 16,50 qm Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. F 465

Wiesbaden, den 15. Juni 1896.

Der Oberbürgermeister.
In Vertretung: Körner.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden die zu dem Nachlasse des Magazin-Berwalters Heinrich Kehler von hier gehörigen Mobilien, als:

3 vollständige Betten, 1 zweith. und 2 einth. Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Küchenschrank, Tische und Stühle, 1 Regulator, Spiegel und Bilder, sowie eine vollständige Kücheneinrichtung, Glas und Porzellanfachen, Vorhänge, Weißzeug u. s. w.

in dem Hause Albrechtstraße 5 hier gegen Baarzahlung versteigert. F 397

Wiesbaden, den 19. Juni 1896.

Im Auftr.: Brandau,
Magistr.-Secr.-Assist.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.
3-tägiges Gastspiel.

Mittwoch, den 24. Juni 1896, und folgende Tage,
Abends 8 Uhr:

Hochinteressante Vorstellungen

des berühmten

Ideographen Odrap Cumberland,

des Physikers Georg Dimitrino mit seinem
Experimental-Vortrag

Röntgen-Strahlen,

des italienischen Ombremant. Nieu Orlescu mit
seinen amüsanten Handchattenspielen.

Alles Nähere durch die Anschlagplakate und Prospekte.
Preise der Plätze wie gewöhnlich. F 457

Grossartige Neuheit!

Ganz ausserordentlich!

Patente

erwirken und verwerthen.
H. & W. Pataky,
Patentbureau.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Breslau,

Ohlaustr. 28. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat über 24.000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Million Mark abgeschlossen. Patent-Streitigkeiten unter Mitwirkung eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft kostenlos. Prospekte gratis. (F 126/10) F 111

Gas-Kochherde

in allen Grössen, nur beste, bewährte Constructionen,

grösste Auswahl.

Sämmtliche Gas-Apparate können in meinem Lager
Friedrichstrasse 12 im Betrieb besichtigt werden. 6882

C. Kalkbrenner, Hoflieferant,

Fabrik für Koch-Anlagen, Heizungen, Wasser-Anlagen.

Neue Betten, nur gute Arbeit, sehr billig zu verkaufen.
Niedlstraße 3, Müb. 1 L. 7888

Wer einmal einen Versuch gemacht

mit

F. & C.
Achenbach's

Schweisssohlen

gesetzlich
geschützt.



der kauft sie

immer wieder,

denn Achenbach's

Schweisssohlen

sind das beste Mittel

zur Desinficirung

schweissender Füsse,

das heisst, diese Schweisssohlen saugen den vorhandenen Fußschweiß auf, ohne das Schwinden der Füße zu beeinträchtigen und lassen somit den lästigen, die Umgebung belästigenden Schweißgeruch nicht aufkommen.

Achenbach's Schweisssohlen werden zwischen Strumpf und Fußsohlen eingelegt, und sind hierdurch auch ein trefflich bewährtes

Mittel gegen das Wundlaufen.

Ein Carton Schweisssohlen enthält 10 Paar Sohlen, reicht auf ca. 4-6 Wochen, und kostet nur 1 Mark.

Erhältlich in Wiesbaden bei

Adler-Apotheke, Kirch-
gasse 10.

Lorenz Petry, Saalgasse.
F 479

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer Vorräthe bestgearbeiteter Polster- und Rahmenmöbel bin ich genöthigt, um Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomanen, Taschen-Divans, Büffets, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und Kleiderschränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Salons, Antoinetten- und Ausziehtische, complete Betten, sowie Ersatztheile, Spiegel, Stühle etc. Aufarbeiten und Reparaturen an Betten u. Möbeln billigt. 1573

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, am Theaterplatz (Theateringang).

Thermalbäder,

Einzel-Bad 60 Pf., 1 Duzd. Karten 6 Mark. 7896

Badhaus zum goldenen Ross, Goldgasse 7.

Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 8949

L. Stemmler, Langgasse 50,

Ecke Kranzplatz

Färberei und Reinigung

von Möbel-Bezügen, Portièren, Vorhängen, Teppichen etc.

Prompte Bedienung. — Billige Preise.

5940

Carl Grün, 12. Gr. Burgstrasse 12,

Freies Abholen u. Rücksenden.

Grossh. Bad. Hof-Schönfärberei, Chem. Wasch-Anstalt.

Luftkurort Cronberg i. Taunus

Sommer-Residenz Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich.



Herrliche Lage am Südrange des Taunus, inmitten reizender Obstbaum- u. Edelkastanien-Haine. Vorzügliche Gelegenheit z. lohnenden Ausflügen. Prächtige Fernsichten. In nächster Nähe schöne 'aub- und Nadelholzwälder. Malerkolonie. Zehn Minuten zu den berühmten Kronthaler Mineralquellen. Vorzügliche Bahnverbindung mit Frankfurt a. M. täglich 10-12 mal in jeder Richtung. Fahrzeit 27 bis 40 Minuten. Real- und höhere Mädchenschule. — Gute Hotels, Gasthöfe u. Privatwohnungen.

Auskunft erteilt der Vorstand des Verschönerungs-Vereins zu Cronberg.

F 84

Die
billigste Bezugsquelle
für
garantirtächte Silberwaaren
ist das

Fabrilager ächter Silberwaaren

von **Albert J. Heidecker,**

Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Einzelverkauf zu Engrospreisen.

Feste Cassapreise!

Specialität: Lieferung aller Tafelgeräte von ächtem Silber für Ausstattungen; ferner von kleineren, sehr schönen und nützlichen Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken in eleganten Etuis.

Juwelen und Goldwaaren sehr billig.

Gasthaus und Pension

Zur Burg Hohenstein i. Taunus.

In der Nähe von Bahnhof Hohenstein, 14 Minuten von Bad Schwalbach. Reizender Sommeraufenthalt. Pension von Mk. 3/4 an. Eigene Molkerei. Gelegenheit zur Jagd u. Fischerei. Besondere Räume für Vereine und Gesellschaften. Besitzer **C. Kessler.** F 81

Empfehle meinen pr. selbstgefeuertem **Apfelwein.**

Restauration Hammes, Zehrfstraße 35. 7616

Verkaufsniederlagen in allen besseren Parfümerie-, F 70
Eiscur- und Drogengeschäften.

Siebzehn Medaillen
ODONTA

ZAHN-WASSER

zur Pflege
des Mundes und
Erhaltung der Zähne.

F. WOLFF & SOHN
Hoflieferanten Karlsruhe.

Filiale Wien Kölnerhofgasse 6.

35-jähriger Erfolg

Zimmerpäne per Kasten Mk. 2.70 zu haben
Adolphsallee am Rondel. Bestell-
werden angenommen Friedrichs- u. Papierladen, und bei Herrn Kaufm
Klees, Cde Goethe u. Moritzstraße. 5605

Beim Gebrauch **Tapeten**

VON

lasse man sich die neuesten Muster der
Ostdeutschen Tapeten-Fabrik Gustav Schleising,

Bromberg (Prov. Posen).

senden. Dieselben sind wegen ihrer unübertroffenen Billigkeit
und Schönheit im In- und Auslande bekannt, und werden
auf Verlangen überallhin franco gesandt.

Bei **Musterbestellungen** wird um Angabe der Preis-
lage der gewünschten Tapeten ersucht.

Bohnenstangen u. Waschlöcher bei **Debus, Noosstr. 7.** 7769

Schluss unseres Ausverkaufs in aller Kürze.

Folgende Waaren befinden sich noch am Lager: Damen- und Kinderhüte, grosses Sortiment Federn, Bänder und Agraßen, Tülle, Spitzen etc., eine enorme Auswahl in **Kleiderbesätzen und Knöpfen, Sammet und Sammetbändern;** ferner Korsetten, Strick- u. Häkelgarne, sowie sämtliche Kurzwaaren zu jedem annehmbaren Preise.

Bouteiller & Koch, Langgasse 13.

Auch ist die **Laden-Einrichtung** (Schränke, Aushängekasten, Theken, Erker-Utensilien, Beleuchtungsgegenstände u. s. w.) billig zu verkaufen.

6349

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Ich habe mich aus Gesundheitsrücksichten entschlossen, mein **Manufactur-
waaren-Geschäft** aufzugeben und bringe von heute, den 15. Juni, an mein
gesamtes grosses Waarenlager zum Ausverkauf. Dasselbe ist in den von mir geführten
streng soliden Qualitäten reich sortirt und sind, da ich meinen Entschluss erst kurzer
Hand gefasst habe, ausser den stets gangbaren Artikeln in

**Kleider- und Futterstoffen,
Haushaltungs- und Aussteuer-Waaren,**
auch die

Neuheiten für diesen Sommer und Herbst

sämmtlich gut vertreten. Um möglichst rasch zu räumen, werde ich alle Waaren **zu
billigsten Preisen** abgeben und biete somit eine äusserst günstige Gelegenheit
zum vortheilhaften Einkauf von nur besten Qualitäten.

Wiesbaden, 15. Juni 1896.

B. M. Tendlau,
Marktstrasse, Ecke Metzgergasse.

Mein Laden-Lokal ist per 1. Januar 1897 zu vermieten. Bei Uebnahme
grösserer Lagerbestände eventuell auch früher.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 289. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 24. Juni.

44. Jahrgang, 1896.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 29. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Nauroder Gemeindeveld,

Distrikt Erbsenacker:

938 Stangen 1. bis 4. Classe,

76 Rmtr. Nutzholz, 2,20 Mtr. lang,

106 „ Holz,

6200 Stück Wellen,

66 Rmtr. gemischtes Holz und

4100 Stück bergl. Wellen

versteigert.

Sehr bequeme Abfahrt.

Naurod, den 22. Juni 1896.

Schneider, Bürgermeister.

F 165

Bekanntmachung.

Freitag, den 26. Juni 1896, Nachmittags 5 Uhr, werden sämtliche Kirchen hiesiger Gemeinde an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

F 164

Der Anfang wird am Bizinalweg nach Seßloch gemacht. Kloppenheim, den 22. Juni 1896.

Der Bürgermeister.

Kunz.

Grösste Auswahl

in den neuesten

6550

Damen-, Mädchen- u. Knaben-Blousen,

sowie

Wasch-Anzüge und Sonnenschirme.

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 21.

Kirchgasse 21.

Patentirter nicht pneumatischer Thürschließer

„Zephir“



ist der einzige Apparat, welcher schnell, sicher u. doch geräuschlos eine beliebige Thür ins Schloß drückt.

Die denkbar einfachste Construction, erfordert keinerlei Oelung und Wartung, auch ist jede Reparatur ausgleichend. Mehrjährige Garantie für tadelloses Functioniren.

Alleinvertauf für Wiesbaden, Viebrich und den Rheingau bei 7022

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Telephon 213.

Fleisch-Abschlag.

Von heute an kostet prima Rindfleisch 60 Pf., prima Kalbfleisch 60 Pf., prima Hammelfleisch 60—70 Pf. bei 7898

J. Löwenstein, Kirchgasse 30.

Verpachtungen

Lagerplätze an der Schiersteinerstraße 3a zu verpachten. Näh. Blücherstraße 18 bei J. Ziss. 7274

Miethgesuche

Eine Weinwirtschaft zu mieten gesucht. Näh. Walramstraße 32 bei Engelhard.

Eine Villa per Herbst zu mieten gesucht. Preis circa 5—6000 Mk. Vorkaufsrecht gewünscht.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26. 8928

Landhaus im Rheingau

zu mieten od. zu kaufen gesucht. Preis ca. 20,000 Mk. 8925

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Schöne Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Zubehör, südl. Stadtheil, per 1. Oct. gesucht. Offerten mit Preisangabe sub R. O. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Bur nächsten Umziehzeit eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, womöglich Hochparterre mit Garten, zu mieten gesucht. Offerten unter

Litera A. F. Hotel Adler.

Gesucht

per sofort eine Wohnung mit Balkon und 5 Zimmern in der Nähe der Anlagen. Offerten mit Preisangabe unter H. P. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Von einzelner Dame

Wohnung zum 1. October gesucht, 5—6 Zimmer mit Zubehör. Offerten unter H. 14 postlagernd erbeten.

4-Zimmer-Wohnung für diese Woche noch ges. Preis ca. 750 Mk. 8924

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26.

Saubere lustige Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, nicht zu weit vom Mittelp. der Stadt, zu mäßig. Preise gesucht. (Lezte Wohn. 8 Jahre inne.) Offerten unter S. O. 303 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Drei Zimmer und Küche im Hinterhaus, Part. oder 1. Stock, im vorderen Welltrierthel gef. Offerten mit Preisangabe unter L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag. Per 1. October wird von ruhiger Familie (2 Pers.) eine kl. abgeschlossene Wohnung, 2—3 Zimmer u. Zubehör, gesucht. Offerten m. Preisangabe unter O. N. 278 an Tagbl.-Verlag.

Eine ruhige ältere Dame

sucht in ihrem Hause oder kleiner Villa eine frdl. Wohnung von zwei oder drei Zimmern und Küche. Referenzen werden gerne gegeben. Offerten mit Preisangabe unter O. O. 300 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein städtischer Beamte sucht per 1. Juli eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche. Offerten beliebe man unter H. P. 310 an den Tagbl.-Verlag einfinden zu wollen.

Gesucht für sofort, auch später 2 unmöblirte Zimmer für ältere, hier ganz fremde alleinstehende Dame, Lehrerin, pensionirt. Familien-Anschluß erwünscht. Offerten unt. V. O. 306 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möblirtes ungenirtes Parterrezimmer

mit separatem Eingang od. auch zwei entsprechende Zimmer mit separatem Abschluß auf längere Zeit zu mieten gesucht. Lage in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe bevorzugt. Offerten u. K. N. 274 an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht vom 1. Juli ab elegant möbl. Salon nebst Schlafzimmer, ungenirt. Offerten mit Preisangabe unter 1962 an Rud. Mosse, Mainz. (No. 1962) F 126

Eine gut gehende Bäckerei

zu mieten gesucht. Offerten an Gustav Bohn in Gölheim bei Kirchheimbolanden (Wfalz).

Im Entresol oder 1. Stock

eines Hauses im Mittelpunkt der Stadt werden zum Herbst 2—4 helle Räume mit gutem Ausgang zu mieten gesucht. Offerten unter J. P. 317 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 8922

Eine helle Werkstätte (16 bis 20 Qmtr.) per 1. Juli inmitten der Stadt gesucht. Offerten unter K. P. 318 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Garten

wird für den Rest des Sommers (vom 1. oder 15. Juli ab) event. auch für weitere Jahre zu mieten gesucht. Abt. mit Preisangabe unter T. O. 304 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Kapellenstrasse 2, 1. Pension Albany, vis-à-vis dem
Ecke der Geisbergstr. Kochbrunnen,
eleg. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension billig zu vermieten.

Villa Nerobergstraße 20.

In gesunder Lage, dicht am Walde, 10 Min. vom Kochbrunnen
entfernt, durch die Straßenbahn in ang. Verbindung mit der Stadt und
den Kuranlagen. 3440

Elegant möblierte, nach Süden frei gelegene **Zimmer**,
Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordb. Küche), Bad im Hause.
Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

Parkstrasse 9b. 3. Etage, Family-Pension I. class.
Bathroom. Lift.

Villa Eden, Paulinenstrasse 2.

Am 1. Juli wird die hochgelegene Hochparterre-Wohnung frei.
Dieselbe besteht aus Salon mit Balkon und 2 bis 3 Schlafzimmern.
Wird auch getheilt und ohne Pension abgegeben. Vorzügliche Küche,
großer schattiger Garten, Bäder im Hause. Civile Preise. Englische,
französische und italienische Conversation.

Pension Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer
mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 3504

Abeggstraße 11 fein möblierte Zimmer mit oder
ohne Pension für sofort u. 1. Juli.
Eine oder zwei alt. Damen finden bei einzelner Dame gute Pension
und angenehmes Heim. Sedanstraße 7, 1. Etage.

Wilhelmstr. 18, 2. möblierte Zimmer mit und
ohne Pension zu verm. 3696

Landaufenthalt.

Einige junge Mädchen, auch Erwachsene finden gute Verpflegung und
freundliche Aufnahme in einem Städtchen am Rhein. Denselben ist dorten
Gelegenheit geboten, kalte und warme Rheinbäder zu nehmen. Pensions-
preis 60 bis 100 M. per Monat. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3916

Bad Uttweil, Bodensee.

In angenehmer Familie finden Pensionäre, per Monat 100 M.
2 Person, angenehmen Aufenthalt und Familienanschluss in idyllischem
Gebäude, am See gelegen, prachtvolle Alpenansicht. Prospekte sowie
Näheres bei **Schlichting**, Rheinbahnstraße 8.

Lausanne, Villa Sevigné,

Pensionat von Frau Pastorin Mennerich,
gegründet 1877,

bietet **jungen Mädchen aus höheren Ständen** neben an-
genehmem Aufenthalt gute Gelegenheit, sich in der französischen und
englischen Sprache zu vervollkommen. Musik- u. Malstunden, sowie
Unterricht in allen wissenschaftl. Fächern durch bewährte Lehrkräfte
im Hause. Um persönlich Rücksprache mit den Eltern zu nehmen,
wird **Mad. Mennerich Anfang Juli in Wiesbaden** sein.
Referenzen und Prospekte durch Hr. Pfr. **Hickel**, Wiesbaden. 7944

Eine Dame, welche einige Zeit in größter
Zurückgezogenheit leben will, findet bei einer
finderlosen Wittve auf dem Lande freundl. Aufnahme.
Offerten unter **L. U. 407** an den Tagbl.-Verlag. 3423

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim.,
Bad etc., zu vermieten oder zu verk. Näb. Alexandrastraße 10. 3286

Im vorderen Nerothal

Villa mit 12 Zimm., mit od. ohne grossen Garten, zu verm.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26. 3282

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt
zu verm. 3528

Geschäftlokale etc.

Kirchgasse 54 ein Laden mit daranstoßendem Zimmer
zu vermieten. Näb. daselbst. 3855

Laden und Lagerzimmer

mit oder ohne Wohnung in **Rheinstraße 55** zu vermieten. Näb.
daselbst. 3105

Bäckerei sofort oder später zu vermieten, auch wird der Laden
als Filiale verm. N. Schwalbacherstr. 51, i. 2. 3425

Wohnungen.

Adelheidsstraße 31 sind 3 herrschaftl. einger. Etagen mit je 5 Zimmern,
2 Balkons, Küche mit Kohlenaufzug, Badezimmer, 2 Mansarden,
2 Kellern sofort oder später zu vermieten. (Vor- und Hintergarten,
kein Hinterhaus.) Näb. Part. bei **Max Hartmann**. 3505

Dambachthal Ca. 1. Et., 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. Juli
zu vermieten. Näb. Kapellenstraße 3, Part. 2423

Drudenstraße 4 (hintere Emserstr.), 1. Et., 4 ger. Zimmer, Balkon u.
Zubehör, event. Mitbenutz. e. H. Gartens, sofort oder später zu verm.
Jahnstraße 33, 2. Et., freie Lage, hübsche abgeschlossene Wohnung von
3 Zimmern, davon 1 großes u. 2 kleinere, Balkon, Küche, Keller, Ranj.
u. Zubeh. zu vermieten. Preis 420 M. Näb. Part. bei **Hess**. 3655

Jahnstraße 33, freie Lage, 3. Part., hübsche abgeschl. Wohnung, 1 Zim.,
Cabinet, H. R. u. Zubeh. (300 M.) preisw. z. v. Näb. B. Geh. 3562

Gegenüber dem „Nonnenhof“ Kirchgasse 36

Wohnung, drei Zimmer und Zubehör, per 1. Juli 1896 oder
später zu vermieten. Näb. Vorderhaus 1. Etod. 3502

Kirchgasse 49 eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller,
auf gleich oder später an zwei Personen zu vermieten. 3761

Kirchgasse 54 Mans., grad. 3., Küche, an einz. Leute zu v. N. 2. 3495

Dranienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung
von drei schönen Zimmern, Mansarde etc. auf 1. Juli zu vermieten.
Näb. das. Vorderhaus 1. 3507

Dranienstraße 54, Mittelh., schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und
Keller zu vermieten. 3919

Rheinstraße 91, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon
und reichl. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näb. Part. 3225

Bierstadt, Wiesbadenerstraße 4, Wohnung von 3 Zimmern und K.
sofort oder später an 2. Leute zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Goethestraße 1 mehrere Zimmer (auch Küche) möbl. billig. 3364

Kleine möbl. Villa, Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus,
5 Zimmer und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11 fein möbl. Zimmer mit oder ohne
Pension für sofort u. 1. Juli.

Adelheidsstraße 30, 1. Et., durch Verlegung 2 eleg. möbl. 3. frei. 3848

Adelheidsstr. 44, 2., möbl. Zim. mit Kasse pro Woche 10 M. 3836

Adlerstraße 16a möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 3719

Adlerstraße 53, 1. Et. 1., möbl. Zim. an einen bes. Herrn zu v. 3814

Adolphsallee 3, Part., großes od. möbl. Zimmer mit
Balkon zu vermieten. Vorgarten.

Albrechtstraße 10, Hth. 1. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3881

Albrechtstraße 21, 1. Et., gr. gut möbl. Zim. u. Balkon zu v. 3861

Albrechtstraße 32, 1. Et., sch. n. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 3658

Albrechtstraße 37 ist ein gr. gut möbl. Zim. mit
od. ohne Pension, g. v. m. Näb. Part.

Bärenstr. 2, (p. M. 15 M.) zu vm. Nachm. einzuf. 3774

Bleichstraße 3, 1. Et., schön möbl. Zimmer mit gut bürgerl. Pension
für einen bis zwei geb. junge Herren, sowie halbe Pension für Schüler.

Bleichstraße 11 ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näb. 3 Tr.

Bl. Burgstraße 10, 2. schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3767

Dohheimerstraße 11, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3037

Dohheimerstraße 12, Part., ein großes möbl.
Zimmer a. gl. zu v. 3683

Dohheimerstraße 13, Part. 1., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 3839

Dohheimerstraße 33, P. 1. möbl. 3. m. od. ohne Pension zu vm. 3608

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu ver-
mieten; mit Pension 50-60 M. monatl. Gr. Garten. 3527

Friedrichstraße 43, 1. gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3810

Golbgasse 9, Hth. 1. erd. ein ant. Arbeiter Kost u. Wohnung.

Helenestraße 2, Part. 1., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3245

Hellmundstraße 14, 3. schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Hellmundstraße 17, 1. Et., möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm.

Hellmundstraße 32, 1. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3508

Hellmundstraße 33, 2. Et. r., gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 3917

Hermannstraße 1, 2. Etage, ein freundlich möbl. Zimmer mit separatem
Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten. 3896

Herrngartenstraße 14, 1. elegant möbliertes Zimmer zu verm. 3768

Sirchgraben 6, 3 St. rechts, findet anständiges Mädchen Schlafstelle. 3167
Sirchgraben 10 erh. reinkl. Arbeiter billig Logis. 3167
Sirchgraben 2, 2 rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3167
Sirchgraben 3, 3 links, gr. Parterrezimmer billig zu vermieten. 3167
Sirchgraben 38, 2. St. rechts, 1. t. sol. Arb. Kost u. Logis erh. 3856
Sirchgraben 17, 1, fein möbl. Zimmer an best. Herrn zu verm. 3442

Louisenplatz 6, 1, zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3921

Louisenstraße 5, nächst der Wilhelmstraße u. des Kurparks, fein möbl. 3921

Louisenstraße 14, Stb. B., ein fr. m. Zim. (auch Wohnung) zu verm. 3883

Mainzerstraße 44, Part., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 3692

Mauritiusstraße 5, B. t., ein sehr f. möbl. Zimmer zu vermieten. 3883

Moritzstraße 5, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3044

Nerobergstraße 11 Wohn- u. Schlafzimmer (gut möblirt) zu verm. 3811

Nerostraße 3, 1. St., nahe am Kochbrunnen, sch. möbl. 3811

Nengasse 2, 2. St. (Ecke Friedrichstraße), ein großes, sehr schönes gut möblirtes Zimmer 3740

Oranienstr. 3, 1 St., dicht a. d. Rheinstr., hübsch möbl. 3. m. Pens. 3740

Oranienstraße 4, 1. St., zwei Zimmer mit Abschluß, möblirt oder unmöblirt, per 1. Juli oder später zu vermieten. 3883

Oranienstraße 15, Stb., 1. j. Leute vollst. Kost und Logis pro Woche 3740

Oranienstr. 15, Stb. 1., möbl. Zim. mit separatem Eingang zu verm. 3740

Oranienstraße 42, Bel-Etage, zwei gut möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf gleich oder später zu vermieten. 2971

Platterstraße 4 schön möbl. gr. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 3645

Rheinstraße 51, 1. St., Wohn- u. Schlafzimmer, fein möbl., billig zu vermieten. 3883

Röderstraße 15, 1 St. rechts, ein möbl. Schlafzimmer zu verm. 3842

Röderstraße 30, Part., ein fein möbl. Schlaf- und Wohnzimmer sofort zu vermieten. 3883

Römerberg 29, 2, Glasabschl., einf. möbl. Zim. billig zu verm. 3759

Saalgasse 5, 2 l., schön möbl. Zim. (2 Min. vom Kochbr.) z. v. 3777

Schachtstraße 3, 3. St., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. 3881

Schachtstraße 31, 3, einf. möbl. Zimmer an 1 o. 2 Personen zu verm. 3778

Schlichterstraße 11 möblirtes Hochparterre-Zimmer zu verm. 3778

Schwalbacherstraße 53, 2 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 3683

Schwalbacherstraße 53, 1. St., schön möbl. 3. mit Clavier zu v. 3858

Schwalbacherstraße 65, Part., ein möbl. Zimmer a. gl. zu verm. 3020

Sedanstraße 5, Hinterb. Part., einfach möbl. Zimmer zu verm. 3020

Sedanstraße 7, 1, großes möbl. Zimmer zu vermieten. 3918

Sedanstraße 13, 2, ist ein schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 3918

Stiftstraße 22, 1. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3912

Walramstraße 1, Part., sch. möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 3912

Walramstraße 25, 2 St. r., sch. m. Zimmer mit Kasse (M. 11 M.); ein zweites elegantes (M. 20 M.). 3915

Wellstr. 5, Stb. 2 St., erh. Arbeiter oder Mädchen Logis. 3915

Westendstraße 3, Part., ein schön möbl. Zimmer, ev. mit Pension zu verm. 3889

Zwei ineinandergehende hübsch möbl. Parterrezimmer (Sonnenseite) preisw. zu vermieten. Näh. Helenestraße 2, Laden. 3277

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ravellenstraße 10 eine freundl. Mansarde an ruhigen Herrn zu verm. 3073

Moritzstraße 43, Stb. 1 Tr., ein leeres Zimmer zu vermieten. 3073

Römerberg 8 eine Stube zu vermieten. 3840

Walramstraße 5, 2 St. l., ein Zimmer zu vermieten. 3724

Ein schönes Frontspitzzimmer zu verm. Näh. Gerichtstr. 9, Laden. 3724

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen und Dienstangebote, welche in der wöchentlich erscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Hg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Wanted a young English lady with good references to take entire charge of two children. Boy age 4, girl 2 years. Address stating salary etc. F 126

Mrs. H. Steeb, Würzburg, Bavaria. 7834

Ladenmädchen für Metzgerei gesucht Langgasse 5. 7834

Verkäuferin, tüchtige, für Schweinefleischerei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 6703

Tüchtige solide Verkäuferin 7809

für Jahresstelle in seine Conditorei gel. Näh. im Tagbl.-Verl. 7809

Weißwaren- u. Wäschegeeschäft sucht

Verkäuferin

auf bald. Offerten mit Angabe der Thätigkeit und Gehaltsanspr. u. N. O. 299 an den Tagbl.-Verl. 8017

Lehrmädchen gesucht Taunusstraße 48, im Kurzwarengeschäft. 7179

Tücht. Kleidermacherin, sowie Nähmädchen gel. Hartingstraße 8, Part. 7966

Tüchtige Nähmädchen und Lehrmädchen für Kleidermacherin gesucht kleine Webergasse 10, 2 Tr. 7966

Tüchtige Arbeiterin sofort für dauernd gel., auch kann ein Lehrmädchen eintreten. E. Langewand, Damen-Schneiderei, Mauritiusstr. 1, 2. 7966

Geübte Tailleurarbeiterin gesucht Taunusstraße 18, 3. 7966

Eine Costüm-Arbeiterin sofort gesucht Langgasse 37. 7966

Nähmädchen sofort gesucht Friedrichstraße 36, Gartenh. 2 l. 7966

Lehrmädchen u. Kleidermacherin gel. Geschw. Grimm, Moritzstr. 33, 2. 7966

Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden unentgeltl. erlernen Webergasse 37, 1. St. l. 7966

Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht. 4840

Frau J. Seitz, Langgasse 43, 2 Tr. 4840

Mädchen f. das Kleidermachen u. Zuschn. gr. erf. Taunusstr. 18, 3 St. 4840

Lehrmädchen gesucht bei 4840

Fr. Gütz, Hermannstraße 28, 3 St. 4840

Mädchen

für die Posamenten-Branche gesucht. 8042

K. Zimmermann, Adlerstraße 45. 8042

Modes. Zweite Arbeiterin

und Verkäuferin

gesucht Marktstraße 24. 7933

Zum 1. Juli kann ein Fräulein die feine Küche erlernen 7933

Villa Eden, Paulinenstraße 2. 7933

Kochlehrfräulein kann eintreten Oranienstraße 3, 1 St. 7933

Gesucht zwei tüchtige Haushälterinnen für Hotel (hoher Lohn, Jahresstelle), sowie zwei geübte Büffetfräulein (35 Mtl.) 7933

für Hotel u. Restaurant, zwei Stützen der Hausfrauen (vorzügl. Stell.), drei Restaurationsköchinnen (guter Lohn), Kasse u. Weißköchinnen, eine gute Köchin nach Holland (45 Mtl.), ebenso nach Oldenburg (Gerrichtschaff hier), eine geübte Kammerjungfer (Freunde), zwei bess. Stubenmädchen für mit ins Bad, zwei Servierfräulein (gute St.), sechs nette Zimmermädchen f. Hotel u. Pens., zehn Alleinmädchen, f. H. Fam. (20 Mtl.), sechs einf. Hausmädchen. (18 Mtl.) u. sechs Küchenmädchen. (20 Mtl.). 7933

Börner's erstes C.-Bür., 7. Mühlg. 7, 1. St. (nicht i. Cigarrenladen). 7933

Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden, 7933

sucht Köchinnen für Hotel u. Restaurant, Kasse u. Beiköchinnen geg. hohen Lohn, eine angeh. Kaffeeköchin, Kochlehrmädchen gegen günst. Lehrbeding., perfecte Weisszeugstoperin, welche auch im Maschinennähen u. Bügeln bewandert, besseres Kinder- 7933

mädchen, Zimmermädchen für gute Hotelstellen, fein bürgerliche Köchin, Alleinmädchen für bessere Familien, sowie zehn Küchen- 7933

Wäschemädchen gegen hohen Lohn. Telefon 434. 7933

Bür. Germania (Frau Kraus), Söfengasse 5, sucht für sofort 7933

eine tücht. Restaurationsköchin (60 Mtl., Jahresst.), zwei einf. Pension- 7933

köchinnen, drei Alleinmädchen, w. g. hohen, u. zwei g. bgl. Köchinnen, 7933

ein Zimmer-, zwei Haus- und acht Küchen- und Landmädchen f. gleich, 7933

eine perfecte Büglerin und zwei Wäschemädchen für auswärts und hier. 7933

Eine Kaffeeköchin und ein Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 7933

Eine tücht. junge Beiköchin 7933

neben den Chef für sofort gesucht Hotel Taunus, Langenschwalbach. 7933

Perfekte Köchin gesucht für Pension, die zu Hause schlafen 7933

kann, Wilhelmplatz 4. 7933

Eine ganz selbstständige fein bürgerliche Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, wird 7933

zum ersten Juli gesucht Adolphsallee 24, 1. 7933

Gut empfohlene Köchin,

Zimmer- u. Küchenmädchen für Hotel u. Private, nur erste Häuser, sucht 7933

und placirt Bureau Hackenberg, Königswinter. 7933

Köchinnen, Allein-, Haus-, Kinder-, Monats- u. Küchen- 7933

mädchen sucht gegen hohen Lohn 7933

Stellen-Nachweis Franenerwerb,

Röderstraße 41, 1, nächst der Taunusstraße. 7933

Küchenmädchen gesucht Saalgasse 15. 6712

Ein flinkes Mädchen, welches die Küchenarbeit gründl. 7777

versteht, wird gesucht Webergasse 3, Conditorei. 7777

Ein braves junges Mädchen vom Lande gel. Röderstr. 21, Baden. 7647

Ein jung. ord. Mädchen auf gleich gesucht Reichstraße 16, Part. 7796

Ein braves zuverlässiges Dienstmädchen gel. Helenestraße 21, B. 7805

Ein kräftiges Mädchen auf gleich gesucht Bismarckring 15, Bt. l. 7839

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, 7948

auf sofort oder per 1. Juli gesucht Friedrichstraße 47, 2 r. 7948

Ein tüchtiges Alleinmädchen, perfect im Kochen, zum 1. Juli gesucht. 7948

Näh. im Tagbl.-Verlag. 7948

Ein tüchtiges Zweitmädchen gel. Näh. Grabenstraße 2, 1 St. 7448

Ein zuverlässiges Kindermdchen mit guten Zeugnissen 7991

zu einem größeren Kinde gesucht. Näh. von Borm. 9 bis 7995

Nachm. 2 Uhr bei 7995

H. Rabinowicz, Friedrichstraße 36, 2. St. l. 7991

Ein junges williges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und waschen 7991

kann, gesucht Webergasse 18, rechts im Laden. 7991

Mädchen für Küchens- und Hausarbeit gesucht Wellstr. 22, 1 l. 7991

Ein einfaches tüchtiges Mädchen für Küchens- und Hausarbeit 7991

zum 1. Juli gesucht Sonnenbergerstraße 27. 7991

Gesucht zu sofortigem Eintritt ein gelegtes Mädchen, gleichbewandert im Kochen wie Hausarbeit; keine Berücksichtigung ohne gute Zeugnisse. Vorzusprechen zwischen 3-4 Uhr Nachmittags Geisbergstraße 38, Part.

Braves Mädchen f. H. Haush. gef. Fr. Schmidt, Kl. Schmalbacherstr. 9.

Ein jüngeres Mädchen für leichte Hausarbeit sofort gesucht Röderstraße 37.

Gesucht braves solides Mädchen für Küche und Hausarbeit für fest oder auch Stundenarbeit per 1. oder 15. Juli Dranienstraße 17, 1.

Einfaches Mädchen sofort gesucht Hellmundstraße 17, 2 St. r.

Ein anständiges tüchtiges Alleinmädchen findet Stellung Nicolaisstraße 33, Parterre. 7981

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn gesucht Saalgasse 4, Butter- und Biergeschäft. 7979

Büffetfrl., zwei selbstständig, gediegene, für vorzogl. keine Stellen gesucht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein braves zuverlässiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1 St. 7974

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 56, Laden.

Tüchtiges Alleinmädchen von Ehepaar mit kleinem Kinde gesucht. Meldezeit bis 5 Uhr Nachmittags Moritzstraße 23, 3. 8033

Ordentliches propres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, als Alleinmädchen gegen guten Lohn gesucht. Näh. im Schirmgeschäft Goldgasse 23. 8018

Gesucht für 1. Juli

ein feineres Mädchen, das selbstständig kocht und jede Hausarbeit übernimmt. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8015

Zwei Küchenmädchen, sowie zwei Mädchen für die Wäsche sofort gesucht Taunus-Hotel.

Ein bess. zuverl. Mädchen

ob. unabh. Frau, welche f. bürgerl. kochen und den Haushalt selbstständig führen kann; dieselbe müßte sich eines 2 1/2-jähr. Knaben liebevoll annehmen. Gef. Offerten unter U. O. 305 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges junges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 1, 3.

Reinliches Mädchen vom Lande als Küchenmädchen gesucht zu baldigem Eintritt Helemannstraße 5, nahe beim Kurhaus.

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part.

Ein braves ordentliches Mädchen gesucht Welltrichstraße 39, 2 St.

Verf. Hotelzimmermädchen, Kinderfr. zu H. A., bess. Kinderfrl. zu Fremden, Kaffeeb., Weißzeugmädchen für Hotel sucht W. Lübb, Ritter's Bureau, Webergasse 15. Telephon 394.

Jüngeres Mädchen vom Lande wird auf sofort gesucht. J. Widmann, Handelsgärtner, hinter d. Ringkirche links.

Zuverlässiges braves Mädchen gesucht Helemannstraße 2, Part. 1. 8030

Ein Dienstmädchen wird gesucht Kirchgasse 42a.

Ein durchaus tüchtiges, flinkes und arbeitames Dienstmädchen, welches gewillt und befähigt ist, die Hausfrau in allen Hausarbeiten bestens zu unterstützen und gleichzeitig Liebe zu Kindern hat, wird auf gleich gesucht Blücherstraße 7, 2 links.

Einfaches braves Mädchen gef. Rheinstr. 63, B., oder Mainzerstr. 52.

Gesucht tüchtiges kräftiges Mädchen, kinderlieb, gewandt im Häuslichen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8044

Nettes Mädchen zu ein. f. Dame gef. (20-25 J. Lohn) Weberg. 49, 1.

Reinl. Mädchen von 15-17 Jahren sofort gesucht Kirchgraben 26, 2.

Ein junges ordentl. Mädchen

zu jungem Ehepaar per 1. Juli gesucht. Gerichtsstraße 1, 1. Etage.

Ein tüchtiges fleißiges Mädchen, das bürgerlich zu kochen u. Hausarbeit versteht, für größeren Haushalt gesucht; ebenso ein Zweitmädchen, das Liebe zu Kindern hat. Reinach, Langgasse 9, Laden.

Sofort gesucht ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht u. servieren kann, Gartenstraße 14.

Römerberg 23 wird ein Mädchen gesucht, welches zu Hause schlafen kann.

Ein Mädchen, welches gut und flink nähen kann, wird für dauernd gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8060

Gesucht zur Führung des Haush. eines Wittwers mit groß. Kindern ein älteres einfaches Mädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein braves Mädchen gesucht Webergasse 54.

Müller's Bür., Mannergasse 13, P.,

sucht tüchtiges Personal jeder Branche.

Junge Mädchen für leichte Haus- oder Fabrikarbeit sucht 7985

Cigaretten-Fabrik H. Gerritzen, Schillerplatz 3, Hof.

Ein Wäschmädchen findet Beschäftigung. Näh. Hermannstraße 24.

Ein reinliches Monatsmädchen od. Frau gesucht Welltrichstraße 9, 2.

Eine Frau zum Wadenputzen gesucht. Näh. Dogheimerstraße 4, Part.

Zwei Weibfrauen gesucht Kirchgasse 42a. 8028

Frau zum Bröckchentragen gesucht Ellenbogengasse 14.

Eine Frau wird zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17. 7766

Ein Laufmädchen wird gesucht. Ludwig Hess, Webergasse 18.

Ein junges Laufmädchen sofort gesucht Blumenladen Langgasse 15a.

Zum 1. Juli ein junges Mädchen für den ganzen Tag gesucht Walzmühlstraße 6, Part.

Für Vormittags ein Kindermädchen gesucht. Dr. Badt, Bahnhofstraße 6.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Jungfern, Kinderfräulein, Köchinnen aller Branchen für das In- und Ausland empfiehlt für sofort

Stern's Central-Bureau, Goldgasse 6.

Young lady wishes situation as travelling companion to England. Return journey not to be paid.

Apply to **Pension Bastian**, Neubauerstrasse 10.

Junge gew. Verkäuferin sucht sof. ob. später St. Waltramstraße 17, P. I.

Perfekte Köchin sucht Stelle. L. Maus, Kirchgasse 54.

Zwei perf. Herrschaftsköchinnen u. eine fein bürgerl. Köchin empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine gut bürgerl. Köchin sucht bis Ende Juli o. Anfangs August Stelle. Dieselbe geht auch als Alleinmädchen. Näh. Herrngartenstraße 12, Stb. Part.

Empf. für 1. Juli zwei perf. Herrschaftsköchinnen, eine tücht. Pensionsköchin, perf. u. selbstst., fein u. gut bgl. Köchinnen, bess. Hausm. f. Herrschaftsh., zwei Kinderfrauen, g. Zeugn., zwei bess. Kinderfrl., franz. sprech., Jungfern für gl. und später, einf. Mädchen als allein u. zu A., ein u. Alleinm. f. 1. Juli. Bür. Germania (Fr. Kraus), Häfnergasse 5.

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Lang, Marktstraße 11, Stb. 1 St.

Eine gut bürgerl. Köchin (Wettfälin) mit pr. J. empf. Bür. Häfnerg. 7.

Perfekte Köchin sucht Stelle in einem Herrschaftshaus oder einer Pension. Näh. Hermannstraße 12, 1 St.

Junge Köchin (Waise) sucht Stelle. Zapp, Viebrich, Elisabethstr. 4.

Eine gut bürgerliche Köchin mit 2 1/2-jähr. Zeugn. sucht Stelle, geht auch als Alleinmädchen in kleinen feinen Haushalten. Näh. Steingasse 31, Stb. 1 Tr.

Ein junges Mädchen

von 22 Jahren, Waise, aus guter Familie, evangelisch, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder Gesellschafterin. Dasselbe hat sehr viel Liebe zu Kindern und ist in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert. Familienanschluss Hauptbedingung. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Gef. Offerten unter F. N. 270 an den Tagbl.-Verlag. 7985

Ein besseres Mädchen, das in allen Hausarbeiten, sowie Handarbeiten tüchtig ist, auch schneidert, sucht Stelle als Zimmermädchen, am liebsten in Privatpension o. a. zu größeren Kindern. Näh. zu erf. Geisbergstraße 14, 2 St.

Ein Fräulein, im Kleidermachen, sowie in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht passende Stelle. Offerten unter C. O. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen in bess. Hotel oder Pension. Offerten unter B. O. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen sucht auf 6 Wochen Aushilfsstelle. Moritzstraße 56, 2.

Ein geb. Fräulein, gewandt u. zuverl., wünscht Stelle an einem Büffet in feinem Restaurant. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8013

Ein junges bess. Mädchen, welches im Nähen u. Bügeln bew. ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Adelhaidsstraße 47, Dachl.

Bessere Mädchen als Stütze, selbst. in der Küche, pr. J., eine anz. Hausm. empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Zwei Mädchen, Nähen u. Bügeln bewandert sind, suchen sofort Stelle, am liebsten als Alleinmädchen oder sonst pass. Stelle. Jahnstraße 40, Stb. Part.

Bess. Mädchen, im Nähen, Bügeln, Hausarbeit bew., sucht Stelle, g. a. mit a. Meilen. Blücherstraße 12, Mtlb. 2 l.

Nette Mädchen (Bayerinnen, hier fremd) suchen sofort Stelle durch Stern's erstes Central-Bureau, Goldgasse 6.

Ein junges Mädchen vom Lande, das schon bei Herrschaften gedient hat, sucht zum 1. Juli Stelle in einem kleinen Haushalt, um sich in der Küche weiter auszubilden. Näh. Kirchgraben 21.

Eine Kinderfrau, sehr zuverl. (pr. J.), empfiehlt Bureau Häfnergasse 7.

Ein bess. Mädchen, welches nähen, bügeln und servieren l., sucht bis 1. Juli Stellung. Zu erf. Barfstraße 34.

Tücht. Mädchen sucht Stelle. Dogheimerstraße 30a, 2 r.

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht auf sofort Stelle. Näh. Guttab-Wolfsstraße 4, 4 St.

Ordentliches Mädchen, welches einen Haushalt mehrere Jahre selbstständig geführt, wünscht ähnliche Stelle. Dasselbe wäre auch geeignet, mit auf Reisen zu gehen. Besch. Dranienstraße 25, Bdh. 3. St.

Fortsetzung

der
Mobiliar - Versteigerung

heute Mittwoch

30. Sonnenbergerstraße 30.

Ph. Wagner,

Auctionator u. Taxator.

Geschäftslokal: Friedrichstraße 44.

Bierstadter Felsenkeller.

Heute Mittwoch, den 24. Juni, findet auf vielseitiges Verlangen das

Abschieds-Concert

der

D' Rosenheimer Singvögel,

unter Leitung des geschulten Capellmeisters Herrn Lechner, statt.
Reichhaltiges Programm.

Anfang 8 Uhr Abends.

G. Scheller.

Prima Voll-Milch

per Liter 20 Pf. liefern

7892

Gebr. Lendle,

Milchfur-Anstalt, Bleichstraße 26.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Grosse Versteigerung

von Luxus- und Gebrauchs-Gegenständen
in Glas, Porzellan, Steingut, Fayencen,
Majoliken etc.

Im Auftrage eines sehr feinen hiesigen Geschäfts versteigere ich morgen Donnerstag, den
25. Juni cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale,

28. Grabenstraße 28,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Mehrere prachtv. Tafel- u. Kaffee-Service
mit feiner Malerei, Teller, Platten, Kaffee-,
Thee- und Milchkannen, Hotelkassen, Bier-
unterfäße, Feuerzengständer, Pfeffer- und
Salzgefäße, Bier-, Wein-, Eis-, Liqueur- u.
Ausstell-Gläser, Tafelauffäße, Figuren,
Gruppen, Vasen, Jardiniere, Rippfächer
und noch viele andere Gebrauchs- und
Luxus-Gegenstände,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Gestatte mir, ein geehrtes Publikum auf diese
günstige Gelegenheit mit dem Hinweise erg. auf-
merksam zu machen, daß der Zuschlag ohne
Rücksicht auf den Werth erfolgt.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.



Geheime

Leiden, Folg. d. Quecksilbermischr., frische und veraltete Ge-
schlechtsleiden u. deren Folgezustände, Ausflüsse, Garm- u.
Blasenbeschw., Folg. früher Jugendgewohnheiten, als: Ge-
büchtnisschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Bruch, Kopf- und
Kreuzbeschw., Unlust zur Arbeit, Gesichtsauschl., Gemüthsver-
stimmung, Pollut., fahles Aussehen, unruh. oder fester Schlaf,
Schwäche etc., beh. n. 22-jähr. Specialpraxis, ev. auch briefl. un-
auffällig, meist ohne bes. Diät und Berufsstör. Erfolge allbekannt.
Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 22. F 479

Karlruhe, d. 12. Mai 96. Theile Ihnen mit, daß mein
Zustand betreffs Schwindel im Kopfe sich erheblich gebessert hat.
W.

Schöne Erdbeeren tägl. frisch vom Stock per Pfd. 50 Pf., dergl.
Himbeeren und Johannisbeeren Geisbergstraße 36 beim Gärtner.

Geschwister Meyer,

Kirchgasse 49.

Von heute bis zum 10. Juli offeriren wir unsere sämtlichen Sommerwaaren zu
bedeutend ermässigten Preisen.

Das billigste Closet-Papier,

10 Rollen Mk. 2.50. 5746

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Marktstraße 23, gegenüber dem Einborn. Empfehle: compl. Betten, sowie einzelne Theile, pol. u. lack. Kleiderschränke, Küchenschränke, Sophas, Verticow, Kommoden, Nachtschränke, Spiegel, alle Arten Tische u. Stühle zu den billigsten Preisen.

Jean Thüring, Tapezierer.

Gleichzeitig empf. ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Kemmrich's Fleisch-Extract

empfehle so lange Vorrath:

per 1/2-Pfund-Topf	à 6.80 Mk.
" 1/4 " "	à 3.50 "
" 1/8 " "	à 2. " "
" 1/16 " "	à 1. " "
Repton per Dose (100 Gramm)	1.50 "

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52.

Kirchgasse 52.

Auf folgende Artikel mache ich ergebenst aufmerksam: 7888

ff. geflochtenen Schinken	per Pfd. 1.80 Mk.
" Lachs-Schinken	" " 1.80 "
" Gothaer Cervelat	" " 1.80 "
" Gothaer Salami	" " 1.80 "
" Frankfurter Würstchen in Dosen von 8 Stück per Dose	1.50 "

Hermann Neigenfind,

Oranienstraße 52, Ecke Goethestraße.

Offertire:

Täglich frisch geschlachtete

**Sähne**

à 1.30.

Geflügel-Handlung Grabenstraße 34.**J. Geyer II.**

Telephon 369.

8011

Neuen 96er Salzhäring

versch. das Bostcolli in zarter frischer Waare, mit garantirtem Inh. 40-45 Stück, franco Postnachnahme 3.00. (à 121/6 a) F 125

L. Brotzen, Färingssalzerei,

Greifswald a. Ostsee.

Häringe billig zu verkaufen Mainzerstraße 25.

Drucksachen

für

Gärtner

mit

geschmackvollen Berufs-Abzeichen und Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Rheinbad Biebrich.

Die Anstalt besteht aus 16 einzelnen Bädern, 1 Herren-Schwimmbad, 2 Damen-Schwimmbädern. Preis im Abonnement 30 Pf., für Schulen und Institute nach Vereinbarung. Die Ueberfahrt ist direct an der Dampfbahn und vermittelt ein Motorboot.

7972

Besitzer: **Georg Schneiderhöhn.****Ausnahme-Preise.**

Ich habe einen größeren Posten neuer Möbel, Betten u. Spiegel von einer auswärtigen Möbel-Fabrik als Gelegenheit übernommen und stelle dieselben

von heute bis 15. Juli

zu außergewöhnlich billigen Preisen in meinen Geschäftslökalitäten zum freihändigen Verkauf aus.

Unter den zum Verkauf gestellten Möbel bemerkte besonders:

Vollständige Betten von Mk. 58 an,	
1-thür. Kleiderschr.	" " 19 "
2-thür.	" " 32 "
Verticow	" " 40 "
Spiegelschränke	" " 82 "
Secretäre	" " 90 "
Ausziehtische	" " 26 "
Küchenschränke	" " 26 "

ferner vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen, vollst. elegante Betten, Büffets, Salonspiegel, eleg. Herren-Schreibbureau, Bücherschränke, Nachswag-Ausziehtische, alle Arten Polsterwaaren zu ganz ausnahmsweise billigen Preisen, gepr. Plüsch-Sopha 85 Mk., Kameltaschen-Sopha 95 Mk., einfache Sophas von 30 Mk. an u. dgl. m.

Ich mache ein geehrtes Publikum auf diese Gelegenheit ganz besonders aufmerksam. F 366

Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8 (gegründet 1872).

Promenade-Hotel.

8051

La Bratenfett per Pfd. 60 Pf.**Verkäufe**

Zwei gebr. gute Pianos (Biese), wie neu hergerichtet, äußerst billig zu verkaufen. 8034

Hugo Smith.

Anstalt für Pianofortebau, Lammstraße 55.

Zwei Schlafz.-Einr., eleg. Ausb. zu verk. Saalgasse 4/6. 7501

Wegen Umzug zwei neue pol. Muschelbetten (Kohb.) versch. lack. Betten, versch. Garnituren u. Divan einz., Sopha u. Chaiselongue, Sessel, 3 neue Kopfbarmatzen, Kleider-, Bücher- und Küchenschrank, Nachtschrank, Blumen- und Ausziehtische, eichener Salonschrank, Wand-, Stand- und Ausziehtische mit Musikwerk, versch. Spiegel mit und ohne Trümeaus, Teppiche, Bilder, Gallerien, Stühle, Accord-Zither etc. sofort zu verkaufen Marktstraße 14, Part. r., Ecke der Rheinstraße. 8027

Ein vollständiges Bett, 1 Kinderbett, 1 Ottomane, Dedbett, 4 Kissen, 1 Kinder-Sig- und -Liegewagen 7 Mk. bill. zu verk. Steingasse 1. Sont.

Kleine Garnitur für 1. annehm. Pr. zu v. Marktstr. 9, 2. H. 1.

Antike Kommode, große Bronze-Uhr mit Candelaber, geschl. Kristall-schalen, vollst. Kaffee-Service (Mococo), versch. gemalte Tassen u. Porzellan-Elgemaße, Empire-Nachttisch zc. zu verkaufen Karlstraße 14, Part. r., Ecke der Rheinstraße. 8026

Kleiderchränke, Kommode, Stühle, Nacht-, Küchen- und Waschtische, Waschconsol zu verkaufen Wellstrasse 47, Stb. 2 St. 1.

Gelegenheitskauf.

Sechs antiq. Stühle mit Lederbezug (Handarbeit) stehen zum Verkauf Gr. Burghstraße 4, 1.



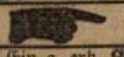
Ein gut erhaltener Landauer Wagen zum Ein- und Zweispännigfahren ist billig zu verkaufen. Näh. Moosstraße 6, Part.

Krankenwagen.

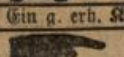
fast wie neu, preiswerth zu verkaufen durch

L. Rettenmayer, Rheinstraße.

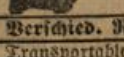
Kranken-Fahstuhl f. Zimmer- und Strassengebrauch, m. Tisch, billig zu verkaufen Goldgasse 13.



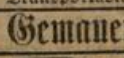
Fast neuer Kinder-Piegewagen billig zu verkaufen Schlichterstraße 7, 2.



Ein g. erb. Kinderwagen bill. zu verk. Sebanstraße 13, B. 8025



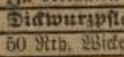
Ein gut erhaltener schöner Kinderwagen billig zu verkaufen Zahnstraße 1, 1.



Verschied. Reisekoffer zu verk. Goethestraße 24, Part. r., Vorm. Transportabler Herd billig zu verkaufen Hochstraße 24.



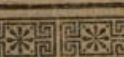
Gemauert Herd u. Plattofen zu verk. Näh. Vorm. Philippsbergstr. 26, Gartenb. 8040



Ein großer, noch wenig gebrauchter Regutrofen preiswerth zu verkaufen. Restaur. Engel. 8049



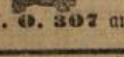
Zu verkaufen zwei schöne Cleander Wauergasse 13, Part.



Dickwurzpflanzen zu haben Hellmundstr. 31, Georg Faust.



50 Krb. Weizenfutter, Weizenstroh u. Kleben zu verk. Adlerstraße 33.



Emmerstraße 25 sind Tauben und eine Glucke mit ig. Kübner zu verkaufen.

Kaufgesuche

Posten Waaren aller Art, sowie ganze Lager werden stets gegen Cassa gekauft. Offerten unter W. O. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Agenten.

Für die hervorragende, unabhängige deutsche, sozialpolitische Zeitung der Gegenwart, die sehr bald nach ihrem Erscheinen sich bei allen Ständen große Beliebtheit erworben hat und schon jetzt über 1000 Postorte im In- und Auslande zählt, werden gegen löbliche Provision Agenten zur weiteren Verbreitung gesucht. Offerten erbeten unter W. O. 787 an Hansenstein & Vogler A.-G., Hamburg. F 479

Ein Fräulein mit guter Handschrift sucht Beschäftigung in schriftl. Arb. gegen ger. Honorar. Off. u. W. O. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Anarbeiten von Betten und Polstermöbeln, sowie alle Tapezierer- u. Decorationsarbeiten werden in u. außer dem Hause billigt besorgt. Aufstehen von Tapeten per Rolle 25 Pf. Moritzstraße 9, 2. Stb. 1.

Kattsteine können unentgeltl. sof. abgeholt werden Ellenbogen, 9.

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Kostümen bei mäßigem Preise. Albrechtstraße 6, Stb. 2.

Weißkaserie wird gut u. billig besorgt Balkenstraße 23, 3.

Wäsche zum Waschen und auch zum Bügeln wird schnell und billig besorgt Marktstraße 13, im Laden.

Gestohlen.

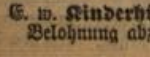
Der Junge, welcher am Sonntag, den 21. Juni, auf dem Turnfestplatz ein Stiefenreißrad No. 541 zum Aufbewahren bekam und damit durchging, wird strengstens aufgefordert, dasselbe Herost. 27, 1, abzug., da der Junge unterweils erl. wurde, andernfalls polizeil. Anzeige erfolgt.

Discret 100 Mark zu leihen gesucht. Offerten unter Z. O. 308 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden



Sonntag Abend wurde in dem Dampfbahnzuge 9¹² ab Viebrich ein Paket (weiße Kinderhosen) liegen gelassen. Gg. Bel. abzug. Viebricherstraße 23. 8052



G. w. Kinderhöschen in der Rheinstraße auf einer Bank verl. Gegen Belohnung abzugeben Schachtstraße 25, 2

Verloren ein Brillant

an einer goldenen Nadel auf dem Wege von der Kapellenstraße durch die Stadt nach der Friedrichstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung Friedrichstraße 85, 1.

Verloren

kleines goldenes Medaillon, theures Andenken, für Kinder fast werthlos, von der Wilhelmstraße bis Nicolassstraße 26. Gegen 5 Mk. Belohnung abzugeben beim Portier Hotel Belle vue.

Fünf Mark

gebe ich Demjenigen, der mir den Dieb namhaft machen kann, der mir aus meiner Brühkaffee Schwalbacherstr. 9 einen Kanarienvogel sammt Käfig, Montag Abend oder Dienstag früh, gestohlen hat.

Dillenberger.

entl., hört auf den Namen „Sector“. Dem Wiederbringer

Branner Jagdhund

Belohnung Solmsstraße 5.

Ein Rakadu, grau mit rosa Brust, entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohn. Schwalbacherstraße 32, Part. I. Vor Ankauf wird gewarnt.

Unterricht

Notchen. Quartalskurs 30 Mk. resp. 20 Mk. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13. 2406

Eine für höhere Mädchen-Schulen hässlich geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst d. Emserstr. 40. 3103

Primaner ertheilt gründl. Unterricht im Engl. und Franz. Adressen sub C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7016

Schönschreiben. Unterricht wird ertheilt. Näh. Tagbl.-Verlag. 5453

Rundschrift. Clavier-Unterr. gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Röderallee 34, B. 3106

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke zc. Jos. Imand, Immo.-Agentur, Al. Burghstr. 8. 7224

Ein solid gebautes, in der Adelsheidstraße gelegenes Stagenhaus ist für die Tage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3104

Schönes klein. Stagen-Mentenhaus,

4-Zimmer-Wohnungen, in vorz. Lage, mit H. Garten, ist für 64,500 Mk. zu verk. Anfr. w. bef. unt. G. P. 315 durch den Tagbl.-Verlag.

Schöne Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör in guter freier Lage für 45,000 Mk. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Anfr. unter C. E. 641 an den Tagbl.-Verlag. 6051

Sonnenbergerstr.

herrschaftliche Villa mit grossem Garten zu verkaufen. 6623

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunustr. 26.

Sehr rent. Gast- u. Wohnhaus

in Wiesbaden, gute Lage, mit Stallungen, Verköstl. m. Feuergeräth, ar. Hof, auch für Ladengeschäfte geeignet, besond.

Verbält. halber bei 9000 Mk. Ans. sehr billig zu verkaufen. Anfragen unter G. 130 postlagernd

Viebrich a Rh. 7823

Villa in Schierstein,

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, mit grossem Garten u. herrl. Aussicht auf den Rhein und Taunus, zu verkaufen oder zu vermieten, auch theilt. Näh. Viebricher Landstraße 19 in Schierstein.

Ein Wirtshaus

im Centrum der Stadt zu verkaufen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26. 6622

Neue schöne Villa in freundlicher gesunder Lage, enth. 6 Zimmer und reichliche Nebengebäude, zu verkaufen. Preis 24,000 Mk. Anfr. unter B. E. 640 an den Tagbl.-Verlag. 6052

Für Gärtner. Grundstück von ca. 1 1/4 Morg. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7180

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleine Villa mit Garten

von 6-7 Zimmern zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Preises an Huber, Karlstraße 30. Unterhändler ausgeschlossen.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Aus dem Reservefonds der Nassauischen Brandversicherungsanstalt liegen 40,000 Mk. zum Ausleihen gegen doppelte hypothetische Sicherheit an erster Stelle und 3 1/4 % Zinsen ohne Annuitätenrückzahlung bereit. Schriftliche Gesuche um Darlehensbewilligungen sind unter Beifügung der Stodbuchauszüge an den Unterzeichneten zu richten. Mündliche Auskunft ist im Bureau der Nassauischen Brandversicherungsanstalt, Rheinstraße 34 (Landesbankgebäude), hier zu erhalten. F 464

Wiesbaden, den 18. Juni 1896.

Der Landes-Director.
Sartorius.**Hypotheken-Capitalien**

jeder Höhe werden per sofort oder zu beliebigen Terminen zuverlässig und kostenfrei auf nur hochfeine Objecte placirt.

Bank- u. Privat-Capitalien

für 1. u. 2. Hypotheken jederzeit zu billigem Zinsfuß erhältlich.

Hypotheken- u. Kohlen-Comptoir Neiss. Taunusstraße 19. Sichere Bür.-Stunden 11-1 Vorm., 5-8 Nachm.

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. Carl Wolff, Weißstraße 5, 2. 7925

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 5180

Hau-Darlehen bis 60 % der Taxo während der Bauzeit zu 4 1/2-4 %, Hypotheken-Capital bis 20 % der Taxo zu 4-3 1/2 % unter den günstigsten Bedingungen durch

Mk. 30,000 Mündelgelder, ganz oder getheilt, auf 1. Hypothek sofort auszuleihen. Näh. bei Dr. Loeb, Rheinstraße 30. 8012

9000 Mk. auszul. sehr fikt auf gute Hypothek und pünktl. Rinszahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8022

3-5000 Mk. nach d. Landesbank auszuleihen. Näh. Tagbl.-Verl. 8088

Capitalien zu leihen gesucht.

Gesucht 75,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 % zum 1. October (60 % der Taxe). Offerten unter G. E. 645 an den Tagbl.-Verlag. 7920

Suche von Selbstdarleher 10,000 Mk. (z. 2. St.) zu 4-4 1/4 %, nachweisl. pünktl. Rinsz., p. 1. Oct. Off. b. 1. Juli u. H. M. 250 Tagbl.-Verl.

25,000 Mk. 2. Hyp. nach 40 % Bel. als 1. Hyp. auf rentabl. Etageh. hier 4 1/2 % per 1. Juli gesucht. 7725
Otto Engel, Hypoth.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Suche vom Selbstdarleher auf gut gebautes Veststeinhaus in der Mitte der Stadt 40,000 Mk. als 1. Hypothek zu 3 1/4 bis 4 % gegen pünktliche vierteljährliche Rinsen zu October o. Januar 1897. Gest. Offerten bis 1. Juli u. H. F. 120 im Tagbl.-Verl. niedergel. 32,000 Mark erste Hypothek vom Selbstdarleher ohne Agenten zu 3 1/4 % zum 1. October d. J. gesucht. Offerten unter P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vorzügl. Restkaufschill., Mk. 14,000, mit dopp. Garantie anderweit. Unternehmen wegen zu cediren gesucht. Offerten erb. unter F. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Beitrag zu dem Kapitel

„Moderne Dienstboten“.

Es wird uns von einer Dame geschrieben:

Die Humoreske über dieses Thema von B. B. Zell ist ganz nett erzählt, mag auch aus dem Leben gegriffen sein; doch muß ich ja nicht annehmen, daß der Verfasser in „Frl. Lina und ihren Freundinnen“ wirklich Typen für moderne Dienstmädchen geben will, als Ausnahmen davon will ich die Genannten recht wohl gelten lassen. Darum auch sollte es in dieser Klasse nicht fehlerhafte Wesen geben? Zugleich und gefälligst sollen ohnedies viele ihres Geschlechtes sein; daß auch unwahr und heuchlerisch mag leicht zutreffen. Was aber kann das beweisen? Wo findet sich eine Gesellschaft, die von allen zu ihr Gehörenden mit ruhiger Bestimmtheit sagen kann: „Wir, ohne Ausnahme, sind ohne Schuld und Fehl.“ Wenn über moderne Dienstboten so viel gebrochen und geklagt wird, so gebe ich gerne zu, es ist genügend Grund dazu vorhanden, doch füge ich hinzu, nicht minder ist über moderne Herrschaften Beschwerde zu führen. Ist solches öffentlich noch nicht geschehen, so will ich, unaufgefordert zwar, doch zweifellos in ihrem Sinne aus reiner Nächstenliebe für diejenigen das Wort ergreifen, die nicht auf den Höhen des Lebens groß gezogen, in untergeordneter, dienender Stellung leben, sich aber in rechtlicher, ehrlicher Weise ihren Unterhalt zu verdienen streben, auch einen Notspennig für die Zukunft zu ersparen suchen. Haben wir das Recht unsere Mitmenschen, unsere Schwestern aus diesem Grunde zu misachten? Dürfen wir, weil wir sie bezahlen, fälschlich oft bezahlen und doch nicht ohne entsprechende Gegenleistung zu empfangen, ohne Noth und Sinn chikanieren und quälen, demüthigen oder höhnen? Hat nicht ein Jeder, welcher den Posten, auf den er gestellt, nach besten Kräften ausfüllt, ein Recht auf Anerkennung? Häufig ist es Schuld der Herrschaft, wenn an Stelle anfänglicher Nützlichkeit bald Vernachlässigung, Trägheit und Unlust zur Arbeit sich einstellen. Welche Ansprüche werden nicht von vielen Herrschaften ohne jede Rücksicht an ihre Bediensteten gestellt? Vom frühen Morgen bis spät in die Nacht hinein ist das Mädchen unausgesetzt in Thätigkeit; sie hat am meisten von des Winters Kälte zu leiden, sie am meisten von des Sommers Hitze belästigt. Wer wird es ihr verargen, wenn sie nach der Wochentage Mühe und Arbeit einige Stunden der Erholung mit Genossinnen verbringt? Ein freundliches theilnehmendes Wort bekommt sie nur selten zu hören; das „Bitte“ dünt den Gebietenden dem Untergebenen gegenüber unaussprechlich; ein Jeder glaubt nur kommandieren zu dürfen. Als Entgelt dafür verlangt man höfliches gefälliges Betragen und vergißt dabei, daß ein solches dem aus den unteren Volksklassen hervorgegangenen Mädchen oft wirklich fremd ist. Die Herrschaft selbst darf an der Kulturarbeit, das Volk geistiger zu machen, mitarbeiten, indem sie durch ihr eigenes musterhaftes Beispiel, die mit ihr in Verbindung kommenden Schichten der Bevölkerung zur Nachahmung anreizt. Eine grobe Herrschaft wird niemals höfliche Dienstboten erziehen. Wie vielseitig sind die Forderungen, die an die Thätigkeit eines weiblichen Dienstboten gestellt werden? Zunächst wird verlangt, daß das Mädchen jede Haus- und Küchenarbeit versteht und besorgt; waschen und plätten soll auch verstanden sein, daß sie putzt und säubert gilt für selbstverständlich; stoßen, flicken, nähen wird vielfach auch verlangt; daneben erfordert das Kochen auch seine Zeit, die Kinder sollen beaufsichtigt und der Hausfrau bei der Toilette hülfreiche Hand geleistet werden. Dazwischen muß die viel in Anspruch Genommene nach dem Vorplatz eilen, einen Besuch einladen und in gewandter Form zum Näbertreten auffordern. Dabei kann sie gewärtig sein, für das geringste Versehen mit harten Worten gerügt zu werden. Erfordert ihre Thätigkeit nicht mannigfaches Können? Mit Tagesanbruch beginnt ihr Wirken, die sinkende Nacht findet sie noch immer beschäftigt. Erst die Familie im Winter gemüthlich beim Thee im freundlich erleuchteten Wohnzimmer, so verlangt man vom Mädchen, daß es in schlecht geheizter Küche nach gerahmter Arbeit häufig im Dunkeln sitzt (das Licht kann man ja sparen), um, wenn die Herrschaft längt zur Ruhe gegangen, in zugiger Manier ein armliches Lager zu finden. Doch hört nur die Klagen der Gebietenden über die anspruchsvollen modernen Mädchen; vernimmt es Alle, denen es noch unbekannt: Unsere modernen Mädchen verlangen selbst, daß man sie nicht mehr duzt! Die Zeiten allerdings, wo das noch Sitte war, sind längst vorbei; vom Standpunkt der Mädchen aus betrachtet freilich leider. So lange man sie duzt, gehören sie gewissermaßen mit zur Familie, sehen oft mit an einem Tische mit ihrem Arbeitgeber; seine Interessen waren auch die ihren. Heute sind sie Fremde im Hause, und nur der Umstand, daß sie gegen Bezahlung arbeiten, rechtfertigt es doch nicht, daß sie wie unmündige Kinder behandelt werden. Stehen unsere Dienstboten nicht sittlich, oft auch durch Schulbildung den Ladenmädchen, Buchmacherinnen und Schneiderinnen gleich und fällt es auch nur irgend Jemand ein, diesen die förmlichere Anrede zu verweigern? Schreiberin dieses, die weit entfernt ist, Alles, was von Seiten der Dienstboten geschieht, zu billigen, hatte durch eine lange Reihe von Jahren Gelegenheit, Einblick zu thun in Haushaltungen der verschiedensten Art, in Stadt und Land, und ist dadurch zu der Erkenntniß gekommen, daß die Dienstboten dieselben sind überall: Menschen mit menschlichen Fehlern und Schwächen. Nicht weniger aber die Hausfrauen. Oft sind Letztere die Ursache, wenn ihre Mädchen nicht sind, wie sie gewünscht werden. Ich kenne mehrere Familien, in denen die Dienstboten vom Verlassen der Schule bis zu ihrer Verheirathung in Stellung gewesen; doch ziehe ich daraus nicht den Schluß, daß diese Familien durch besonders glücklichen Zufall nur immer vollkommene Exemplare der Gattung Dienstboten erwarben. Ich weiß vielmehr, daß Herrschaft und Dienerschaft in richtiger Erkenntniß der Thatsache, daß sie einander bedürfen, kleine Schwächen und Eigenheiten beiderseitig mit Gelassenheit tragen und ich möchte meinen Schwestern in gebietender und dienender Stellung den Rath geben, es ebenso zu machen. Die guten Folgen werden nicht auf sich warten lassen. Emma R.

Brav. Mädch., das f. bgl. kochen l. (Pr. 4-j. B.), empf. Bür. Häfner, 7.
Ein Mädch., in der fein bürgerlichen Küche und Hausarbeit gründlich
erfahren, sucht Stelle. Näh. Helenestraße 2, Part. r.
welches kochen kann, sucht Stelle.

Ein Mädchen, Zahnstraße 14.

Tüchtiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit in gutem
Haufe. Dogheimstraße 40, Mtlb. 1 St. l.

Ein gut empfohlenes, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen sucht
Stellung zum 1. Juli. Näh. Schulgasse 2, 1 St. r.

Ein brav, ged. jung. Mädch., perf. im Weißzeugnähen, sucht Stelle als
Nähmädch. in e. Hotel o. e. Penj. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein Mädchen mit gut. Zeugn. sucht Stelle b. H. Fam.
Langgasse 23, S. l. 3.

Ein ged. freundl., hier fremdes 18-jähr. Mädchen mit vorz. Schulzeugn.
sucht St. zu Kindern. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Bess. Mädchen (Württembergerin), perf. im Schneidern, allen
feineren Handarbeiten, sowie im Serviren, f. sof. Stelle als
bess. Hausmädch. d. Stern's erstes Central-Bür., Goldg. 6.

Ein besseres Mädchen, welches nähen kann,
sucht Stelle in einem kleinen bess.

Haushalt oder auch zu Kindern. Dogheimstraße 42, Hth. Part. l.

Ein tücht. Mädchen (beide jährl. Zeugn.) sucht Stelle. Webergasse 49, 1.

Eine anständ. Kinderfrau (mit guten Zeugnissen) sucht Stelle.
Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 45, Stb. 1.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Walramstraße 8, Dachl.

Gut empf. Wasch- und Putzfrau sucht Beschäft. Mitterstraße 76, 2 St.

Eine Frau sucht Wasch- und Putzbeschäft. oder auch Monatsstelle.
Näh. Al. Schwalbacherstraße 3, 4 St.

Eine tücht. Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Schachtstraße 7, Hth.

E. starke Frau f. Besch. (Waschen u. Putzen). Faulbrunnenstr. 9, 3. St.

Eine tücht. Person sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen, geht auch
Sonntags in Hotels spülen. Adlerstraße 9, Stb. 3.

Ein besseres braves Mädchen mit jährigen guten Zeugnissen sucht
Monatsstelle zum 1. Juli. Steingasse 25.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Felsstraße 18, Mansarde.

Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Helenestraße 6, Hth. 3 St.

Eine Frau sucht Monatsstelle für 1. Juli. Walramstraße 37, Dachl.

Eine unabhängige reinliche Frau sucht Monatsstelle in bess.
Haufe. Näh. Hellmundstraße 18, 3.

Junge Frau, die gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit übernimmt,
sucht tagsüber Beschäftigung. Moritzstraße 9, Hth. 2 St.

Ein reinliches junges Mädchen wünscht Stelle für Vormittags
zu einem Kinde. Schwalbacherstraße 53, D.

Müller's Bür., Manerg. 13, Part.,

empfehl. tüchtiges Personal aller Branchen.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Sehr groß. Verdienst auch als Nebenerwerb.

Ein altes solides Bankgeschäft sucht intelligente gewandte Persönlich-
keiten zum Engagement von Mitgliedern für eine Gesellschaft zur Aus-
nutzung chancenreicher Wertpapiere.

Fachkenntnis nicht erforderlich. Kein Risiko.

Offerten unter P. N. 144 an die Annoncen-Expedition von
Haasensteins & Vogler A. G., Berlin SW. 19. F 479

Hotel-Buchhalter für a. Hotel (50 Rt. bei freier Station),
Anzahl Saalkellner sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein junger Mann

im Alter von etwa 17—20 Jahren, mit schöner Handschrift, per sofort
für ein kaufmännisches Bureau gesucht. Bewerber, die etwas Caution
stellen können, wollen ihre Geheude unter Beifügung etwaiger Zeugnisse
unter D. P. 312 an den Tagbl.-Verlag richten. 8036

Tüchtiger Schlossergehülfe bei hohem Lohn auf dauernd gesucht. 7989

Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Tüchtiger Schlossergehülfe gef. Carl Philipp, Hellmundstr. 37.

Selbstst. Schlossergehülfe d. gef. E. Steimmel, Dogheimstr. 48.

Zimmerleute gegen hohen Lohn für dauernd
gesucht. Näh. im Nerothal an
der Ausstellungshalle. 8000

Schreiner, vier bis fünf Banlarbeiter, gef. Schwalbacherstraße 22. 8014

Ein tüchtiger Schreinergehülfe gesucht Wellrichstraße 16. 8048

Tüchtige Bauarbeiter, Anschläger, sofort gesucht. 7953

W. Gail Wwe., Viebrich, 1.

Mehrere tücht. Steinbauer

auf Bauarbeit gesucht bei 8043

Hch. Wagner, Hof-Steinweg, Darmstadt, Erbacherstr. 11.

Lapeziregehülfe gesucht Rheinstraße 31.

Adlerstraße 10 ein Lapeziregehülfe gesucht. 8035

Ein Lapeziregehülfe sofort gesucht Lammstraße 33/35. 8016

Ladiregehülfe gesucht bei C. Geyer, Maler und Ladire, Hellmundstraße 37.

Anstreicher gesucht von

L. Helz, Maler u. Lindergergeschütz, Drudenstraße 5. 8046

Zwei Schuhmachergehilfen sucht Phil. Müller, Nerostraße 11.

Ein Rodarbeiter gegen Wochenlohn gesucht

Schwalbacherstraße 55, 3 St.

Sofort gesucht sprachk. Ober- u. Zimmerkellner, jüngere Restaurations-
kellner, Saalkellner für erste Häuser, bestempfohlene tüchtige Hotel-
hausburschen für Hotel 1. Ranges hier, Restaurations-Hausburschen,
Kellnerjungen, Koch- und Kellnerlehrlinge sucht Grünberg's
Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Gesucht vier nette Restaurant-Kellner, drei Saalkellner
u. ein Conditoren-Volontär. Börner's erstes
Central-Bureau, Mühlgasse 7, 1. St., nicht im Eig.-Laden.

Zwei zuverlässige tüchtige

Arbeiter mit guten Zeugnissen für mein Eisenlager per
sofort gesucht. 8041

Jos. Hupfeld, Bahnhofstraße.

Zwei junge Burschen für Vormittags zum Eistragen gesucht

Friedrichstraße 36. 6763

Evangelischer Lehrling gesucht. W. Hartmann, Neugasse 15. 6763

Ein braver Junge kann die Schreinererei erlernen.

N. Dranienstraße 16. 5058

Ein Schreinerlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 6.

Schreiner-Lehrling gesucht Moritzstraße 48. 5512

Ladirelehrling kann eintreten Bleichstraße 13. 7810

Ein Hausbursche auf gleich gesucht Dambachthal 2. 7856

Tüchtiger Restaurationshausbursche gef. Langgasse 46. 7856

Ein junger Hausbursche vom Lande sofort gesucht Herrnmühlgasse 7.

Junger harter Bursche zum 1. Juli gesucht Dranienstraße 34. 7976

Hausbursche gesucht. Friedrich Groll, Goethestraße 13.

Junger Hausbursche

Carl Ackermann, Webergasse 29. 8005

Junger Hausbursche

sofort gesucht. J. M. Roth Nachf., Al. Burgstraße 1. 7980

Ein junger Hausbursche gesucht Kirchstraße 11, Bäckerladen. 7971

Ein kräftiger Hausbursche gesucht. 8029

Bossong'sche Bäckerei.

Ein Hausbursche gesucht Adelhaidstraße 6.

Mehrere Hausburschen gef. Fr. Beuerbach, Faulbrunnenstr. 6, 1. 8047

Ein junger braver Hausbursche gesucht. D. Fuchs, Saalgasse 2.

Ein junger Hausbursche gesucht Dambach-
thal 1. 8024

Ein junger kräftiger Bursche gesucht Frankestraße 15.

von hier, Sohn ordentlicher
Eltern, zum sofortigen Eintritt
gefragt Rheinstraße 41.

Auf sofort zwei bis drei Jungen

zum Flaschenputzen gesucht Brauerei Balmühle. H. Trog.

Gesucht ein Bursche von 15 Jahr. Müller's Bür., Manergasse 13.

Ein Bursche gesucht Flaschenbierhandlung Nerostraße 35/37.

Schweizer gesucht.

Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7714

Knecht gesucht Römerberg 33.

Suche für mein Milch- u. Vieh-Geschäft einen zuverlässigen Knecht.

Gustav Mayer, Bierstadt, Kirchstraße 15. 8039

Sofort ein Knecht gesucht Felsstraße 12.

Ein jüngerer Mann gesucht, w. mit Pferden umgehen l., Rheinstraße 24.

Zehn Knechte, drei Schweizer sofort gesucht durch Müller, Rosbach. 8046

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger kräftiger Steinbauer sucht Stellung. Off. sub A. O. 287

an den Tagbl.-Verlag.

Ein jüngerer Schneider sucht Stellung. Zu erst. Helenestr. 14, Mtlb. 1.

E. Mann empfiehlt sich im Rechnungstragen und Ausgänge-Befolgen,
auch zur Führung eines Herrn. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 8032

Diener,

alt., mit 6—7-jähr. Zeugn. sucht Stelle. Nerostr. 13 bei Frau Herrmann.

Ein junger kräftiger Mann sucht Stelle als Bureau-
diener, besserer Ausläufer oder sonst einen Vertrauensposten.

Caution l. gef. w. Näh. Karlstraße 38, S. B. l.

Ein j. cautionst. Mann sucht zum 1. Juli Stelle als Hausbursche od. f.

Vertrauensposten. Näh. Hellmundstraße 35, S. B. r.

Ein jung. verheirateter Mann, Pferdebesitzer, welcher auch
fahren kann und Droschkenbedienter war, gutes Zeugnis hat,
sucht Stellung sofort oder später. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8046

Tüchtigen Bademeister empfiehlt Müller's Bür., Rosbach.

Fremden-Verzeichniss vom 23. Juni 1896.

Adler. Rahmer, Berlin Schneider, Fr. Bremen Haase, Fr. Bremen Rosenhagen, Fr. Bremen Schröder, Fr. Bremen Spang, Hptm., m. Fr. Ulm Fues, Fabr., m. Fr. Haasau Vos, m. Fr. Groningen Schmidt, m. Fr. Coblenz Hanne, m. Fr. Neuss Bach, Fr., m. S. Buchholz Haupt, Consul. China Peddinghaus, 2 Hrn. Altenvoerde Rosenthal, Berlin Brasch, Berlin Lobbenberg, Cöln Lewin, Berlin Cohn, Berlin Lange, Staatsanw., Dr., m. Fam. u. Bed. Leipzig Hotel Aegir. Faumeyer, Berlin Rohdes, Fr. Russland Costerns, m. Fr. Wageningen Belle vue. Kotnowski, m. Fam. New-York Frank, m. Fr. Cöln Schwarzer Bock. Lachmann, Rent. Berlin Jürgens, Kfm. Crefeld Littmann, Kfm. Breslau Vogel, Stud. Strassburg Buschmann, Lieut. Metz Zwei Bücke. Büttner, Forstmeister. Breitengüssbach Goldener Brunnen. Weiser, Kfm., m. Fr. Berlin Cölnischer Hof. Leonhard, Pr.-Lieut. Metz Lattermann, Ludwigshafen Dietsenmühle. Schwidop, Dr. med., m. Fr. Carlsruhe Krause, Lehrer. Alt-Kockendorf Schmidt, Hauptm. Gernersheim Engel. Roessler, Schulrath. Wunstorf Wiskemann, Kfm., m. Fr. Homburg Meyer, Fr., Rent. Penig Hahn, Fr., m. Tocht. Cassel Lange, Staatsanw., Dr., m. Fam. u. Bed. Leipzig Steinhoff, Fr., Rent. Barmen Sutter, Fr., Rent. Schopfheim Scharfenberg, Fr., Rent. Badenweiler Englischer Hof. Axtmer, Fr., Rent. Königsbütte Lomnitz, Rent. Königsbütte Zellermann, Rent. Berlin Haynemann, Fr., Rent. Königsberg Einhorn. Hauseisen, Kfm., m. Fr. Magdeburg Klein, Kfm. Berlin Diehl, Fr., Rent. Pirmasens Diehl, Fr., Rent. Pirmasens Darup, Gutsbes., m. Fr. Nottuln Hardyn, Boskop Berlin Kasper, Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel. Hochbaum, Kfm. Burg Hahn, Dr., m. Fr. Schweden	Hies, m. Fr. Darmstadt Jungmann, Fr. Augsburg Soltwisch, Kfm., m. Fr. Riga Böhm, Kfm., m. Fr. Nürnberg Vahland, Kfm., m. Fr. Nürnberg Behr, Kfm. Döbeln Lilienfeldt, Kfm. Cöln Baer, Fr., m. T. München Zum Erbprinzen. Klusen-Urbany, Direct., m. Fam. Crefeld Böhme, m. Fr. Crefeld Höbstedt, Wilsnark Blasius, Inrath Mauri, Kfm. Altens Mühlingshaus, Lehrer. Lüdenscheld Thiele, Gutsbes. Soest Kelch, Kfm., m. Schw. Cöln Treute, Kfm. Waldeck Bar, Kfm. Maunrode Heef, Kfm. Orléan Sammeler, Fr., m. Tocht. Ottweiler Löffelsend, Montabaur Seidel, Kfm. Hanau Melcher, Fr. Staudernheim Heffrich, Fr. Hannover Europäischer Hof. Schmidt, Fr., m. T. Celle Menge, Fr., Amtsrichter, m. Tocht. Berum Grüner Wald. Großholz, Kfm. Pforzheim Ulmann, Kfm. Berlin Kuhn, Kfm. Wien Nippes, Kfm. Ohligs Roedel, Kfm. Bremen Krieger, Kfm. Cöln Schwill, Kfm. Crefeld Levy, Kfm. Berlin Beck, Kfm. Bielefeld Hofmann, Kfm. Berlin Cohen, Kfm. Aachen Löwenmarter, Kfm. Cöln Gemünd, Referendar, Dr. Coblenz Wittich, Rent., m. Fr. Potsdam Siebert, Cassel Eschmann, Zürich Fuchs, Dr. med. Friedrichsdorf Gerating, Kfm. Frankfurt Hartfel, Kfm. Berlin Schmitt, Kfm. Bleicheroda Hotel Hoppel. Schaupmeier, Cöln Schrader, Kfm. Parco Ulrich, m. Fr. Hamburg Weil, m. Fr. Hamburg Roskoth, m. Fr. Duisburg Schneider, m. Fr. Wien Hotel Hohenzollern. v. Holleben, Kammerherr u. Oberforststr., m. Fr. Rudolstadt Vier Jahreszeiten. Dietzsch, Frankfurt Dormer, Fr. England Dormer, Capitän. London Grawford, Rev. London Arends, London Bell, m. Fr. England Siggots, m. Fam. England Dornald, m. Fr. England Reul, Cassel Pension und Hotel Kaiserbad. v. Koppenfels, Fr., Oberst. Cassel Decker, New-York Schobloch, Fr. Lindau	Eisert, Fr. Russland Ostermey, Lieut. Ludwigsburg Hotel Kaiserhof. Marcus, Bankier, m. Fr. London Bogge, Fr., m. T. Stockholm Baber, Amerika Hoobey, Fr., m. Fm. Chicago Hirsch, Cöln Krebn, Rittergutsbes. Schubiendorf Hotel Marpfen. Lasdine, Lehrer. Kurland Müller, Fabr. Weilburg Braren, Pastor. Schleswig Braren, Kfm. Hamburg Goldene Kette. Westermacher. Markt-Erlbach Brose, Lehrer, m. Fr. Schöneberg Sternfels, Kfm. Erfelden Funk, Kfm. Erfelden Hamman, Erfelden Goldene Krone. Haas, Kfm. Gr. Bieberau Hotel Mehter. Boden, Apoth. Mannheim Dunneck, Fr. Weinheim Wilhelm, Kfm. Berlin Röder, Fr. Höchst Hotel Minerva. Pfaff-Beriger, Rent., m. Fam. Jüenheim Kögel, Fr., Rent. Dresden Gärtner, Fr., Rent. Hannover Gärtner, Fr., Rent. Hannover Villa Nassau. Barnay, Hofrath. Berlin Nassauer Hof. Westmann, Postdirector. Stockholm Biermann, m. S. Amsterdam Beckerlingh, m. Fr. Amsterdam Frhr. von Bessus, Bayern Niemeyer, Dr. med., m. Fr. Gonda von der Garden, Offiz. a. D., m. Fr. Gonda Hard of Segerstad, m. Fr. Husquarne Hotel National. Böhmer, Lieut. Trier Hohendahl, Kfm. Essen Hohendahl, Fr. Essen Lamm, m. Fr. Brüssel Bedier, Brüssel Wilmerdörfer, Weiden Hovovsky, Prof. Odessa Luftkurort Neroberg. Abraham, Kfm., m. Fr. Berlin Hotel du Nord. Raab, Duisburg Baillen, Archivrath, Dr. Berlin Nonnenhof. Aschoff, Dr., m. Fr. Creuznach Roberts, Kfm. London Cawes, Kfm. London Hannamann, Kfm. München Waizenleitner, Kfm. München Hönig, Fr. Hassloch Panny, Kfm. Hamburg Rosenthal, Kfm. Heilbronn Frügel, Kfm., m. Fr. München Steinberg, Kfm. Berlin Goldmann, Kfm. Berlin Steilberg, Kfm. Mainz Drevermann, Kfm., m. Fr. Battenberg Kamfer, Kfm., m. Fr. Bonn	v. Asseldonk. Herzogenbusch de Rooy, Herzogenbusch Osterdag, Herzogenbusch Westerlaken. Feulings, Herzogenbusch Moriner, Herzogenbusch van de Well, Herzogenbusch de Kovy, Herzogenbusch van der Vaart, 2 Hrn. Herzogenbusch Bosch, Herzogenbusch de Kovy, Gartel Ascher, Dr., m. Fr. Gartel Schäfer, Kfm., m. Fr. Pirmasens Dreyfuss, Kfm., m. Fr. Gernsbach Heilbronn, Kfm. Bochum Wendrich, Kfm. Liegnitz Wollenberg, Kfm. Posen Pariser Hof. Ellmer, Fr. Heidelberg Berlage, Kfm. Bochum Herold, Hotelbes. Boizenburg Hotel St. Petersburg. v. Stackelberg, Fr., Baron, m. Bed. Russland Wood, Bergrath. Lukowitz Hanschuld, Ober-Reg.-Rath. Strassburg Excell. v. Hall, General. Petersburg Pfälzer Hof. Weigt, Kfm. Stuttgart Elbens, Kfm., m. Tocht. Hamburg Decker, Elberfeld Riess, Fr. Mainz Gäbler, Frankfurt Schacht, Braunschweig Kessler, Stud. Darmstadt Ruhoff, Kfm., m. Fm. Bonn Gobick, Stud. Hesse Kellner, m. Fr. Königsberg Gerber, Teplitz Promenade-Hotel. Gesghegan, Rent., m. Fr. Dublin Gesghegan, Dublin Landauer, Kfm. Würzburg Gauhe, Fabr. O.-Lahnstein Zur guten Quelle. Westy, Kfm., m. Fr. Barmen Heymach, Steuer-Assistent. Königstein Döbel, m. Fr. Ludwigsburg Stephan, Lampertsheim Quisisana. Conradi, m. Fr. Barmen Reepmaker, m. Fr. Rotterdam Reepmaker, Fr. Rotterdam Gaertner, Fr. Hannover Gaertner, Fr. Hannover Spies, Assessor. Budesheim Veder, Fr. Rotterdam Schjelderup, Fr. Christiania Rhein-Hotel. Günther, Fr., Dr. Berlin Schergut, Kfm., m. Fr. Frankfurt Fiedeler, Hannover Schäfer, Fr. Bremen von Knoblauch, St. Johann Weiland, m. Fam. Weimar Klemm, Leipzig Meyer, Fr. Riga Walker, Fr. Riga Folb, Kfm., m. Fr. London Hochmüller, Kfm. Schidam Manheimer, m. Schweser. Ingolstadt Jung, Rent., m. Fr. Barmen	Scherer, Rent., m. Fr. Aachen Leineweber, m. Fr. Viersen Rheinstein. Reichwein, Chicago Menz, Fr. Louisville Quitteck, Pfarr. Kranowitz Rech, Cöln Trapp, Hotelbes. Pirna Ritter's Hotel garni und Pension. Lorenz, Capellmeister. Strassburg Suchel, Offizier. Lyon Molin, Fr. Lyon Rümerbad. Reitz, Kfm. Rauenberg Schiller, Fr. Burgstädt Rose. Sutton, m. Fr. Nottingham Gibb, 2 Hrn. London Weisses Ross. Kneiff, Schweinfurt Röhr, Ingen. Illmenau Sartorius, Fr. Ansbach Schützenhof. Reinhardt, Niederminz Magney, Rector. Neuwied Magney, Fr. Neuwied Schön, Fr., Lehrer. Berlin an der Heiden, Fr. Ruhrort Quellmalz, Fr. Oberfrohna Brülle, Lippstadt Weisser Schwan. Horing, Fr. Hassloch Hotel Schweinsberg. Saniter, Hofr., m. Fam. Berlin Willinsky, Kfm. Iserlohn Stern, Dr. med. Schlüchtern Mumm, Assess. Schlüchtern Salomon, Bürgermstr. Schlüchtern Fiefer, Baur. Weisanger Volkwein, Pfarramtskand. Schönstein Nolda, Kfm. Lünen Bolly, Dir., m. Schweser. Eupen Spiegel. Visser, Fbkb. Amersfoort Ruby, Hochspeyer Dieterich, Lehr. Hochspeyer Knierim, Kfm. Frankfurt Hauffe, Fr. Berlin Taunhäuser. Bless, Lehr. Wollmerschied Schott, Groningen Schmidt, Kfm., m. Fr. Gonda Osterling, Kfm., m. Fr. Gonda Silber, Kfm. Kitzingen Vogt, Gutsbes., m. Fam. Bremen Ziepert, Kfm. Schweitzingen Weidtmann, Kfm., m. Fr. Langenberg Knir, Kfm., m. Fr. Langenberg Illkaus, Neuwied Taunus-Hotel. Pfahl, Fr., Rent. Dr. Bonn Lauer, Kfm. Petersburg Eichengrün, Fr., Rent. Aachen Bylevelo, Rent. Leiden Barnstedt, Lieut. Saarlouis Schweitzer, Lieut. Saarlouis Bennecke, Lieut. Saarlouis Poundorf, Ob.-Insp., m. Fr. Magdeburg Reuscher, Bergw.-Dir., m. Fr. Gelsenkirchen Schimmelpfennig, Rittergutsbes. Schlema Vogler, Kfm. Elberfeld Rocholt, Fr., Rent. Pymont Rohrbach, Fr. Rent. Pymont
--	---	---	---	---

Krotoschmer, Kfm. Breslau	Grünberg, Fabr. Aachen	Graf Seebach, Gen.-Intendant. Dresden	Hirte, Dr. med., m. Fr. Hannover	Pension Villa Hertha. London
Waalkens, Rent., m. Fam. s'Gravenhage	Quodbach, Fr. Rent. Stettin	Bodenstein, Fr. Maj. Belgrad	Heinemann, Bankier. Mannheim	Hope, Fr. Louisenstrasse 15.
Herzog, Kfm. Wien	Nathansen, Rent., m. Fam. Freiburg	van Hoesck, Kfm., m. Fr. Antwerpen	Ducht, Reg.-Secr., m. Fr. Langfuhr	Schwoeda, Lieutenant. Wilhelmshaven
Grouven, Fr., Rent., m. Fam. Bonn	Schlemenberg, m. Fr. Suhl	Läufer, m. Fr. Brüssel	Nordhausen, Redact. Berlin	Villa Monbijou.
v. Wolzogen, Frhr., m. Fr. Bayreuth	Langenfeld, Fabr. Dresden	v. Trotha, Gen.-Maj., m. Fr. Charlottenburg	Elbers, Kfm., m. T. Hamburg	Leitz, Fabr., m. Fr. Wetzlar
Cräner, Fr., Rent., m. Fam. Philadelphia	Raudwitz, Kfm., m. Fr. München	Dubvis, Kfm. Düsseldorf	Barth, Fr. Köln	Pension Villa Speranza.
Jones, 2 Dam. Pennsylvania	Krippen, Rent. Königsberg	Pyott, Fr. Rochester	Vos, m. Pr. Groningen	Bopp, Fr., m. Tocht. Darmstadt
Senden, Fr., Rent., m. Fam. Pennsylvania	Dumar, Kfm. Genf	Wetzel, m. Fr. Amerika	Dehe, Kfm. Niederlahnstein	Schenck, Forst-Assessor. Darmstadt
v. Drygalski, Fr. Hauptm. Homburg	Becker, Fabr., m. Fr. Berlin	Deetz, Geh. Med.-Rath Dr. Homburg		Wilhelmstrasse 38.
Nokus, Fr., Insp., m. Fam. Magdeburg	Brückenstadt, Rent. England	Landé, Baumstr. Berlin	Zauberflöte.	Lammertz, Kfm., m. Fr. Aachen
Hartmann, Fr., Rent. Braunschweig	Hotel Victoria.	Bithel. New-York	Fallgraff, Fr. Berlin	van Boekhoven, m. Fr. Utrecht
van Gulick, Rent. Herzogenbusch	v. Zglinzky, Offiz. Frankfurt	Hotel Vogel.	Stolzenthall, Fr. Braunschweig	Augenheilanstalt für Arme.
van Gulick, Rent. Holland	Bleizinger, Lieut. Ludwigsburg	Birkhemer, Gutsbes., m. Fr. Buchdorf	Cheremikoff. Moskau	Becht, Karl. Igstadt
Peter, Verlagsbuchhdir., m. Fr. Leipzig	Laidler, m. Fr. London	Zapatawska, Fr., Rent. Posen	Ottoschkinne, Rent. Saratov	Ehl, Kathar. Grossholbach
Turina, Fr., Rent., m. Fam. Mailand	Sommerhoff, 2 Hrn. Frankfurt	Zapatawska, Fr., Rent. Samten	Alexander. Saratov	Heisler, Hel. Schellenberg
Claus, Dr. med., m. Fr. Liebenstein	Bars. Frankfurt	Steinlein, Fbkb., m. Fam. Malchow	Ahlemann, Kfm. Stendal	Heckmann, Ida. Frankfurt
Hohmann, Kfm. Breslau	Schüll, Fabr., m. Fr. Düren	de Beyl, m. Fr. Rotterdam	In Privathäusern:	Herrmann, Kathar. Hornau
Lewy, Rent., m. Fr. Frankfurt	Newton-Smith. Philadelphia		Kuranstalt Dr. Abend. Wesel	Mack, Maria. Rennerod
Martiniere, Advocat. Toulouse	Sherwin, Fr. Philadelphia	Hotel Weins.	Pension Anglaise.	Klein, Elise. Mohrbach
	Stern, Fr. Frankfurt	Elsen, m. Fr. Düsseldorf	Fenton, Fr. Amerika	Neuber, Louise. Niederrad
	Wilkening, Fabr. Hannover	Hübches, Fr. Köln	Jones, Fr. Amerika	Saame, Ernestine. Esch
	Maxwell. London	Sack, Reg.-u. Gewerbe-rath. Königsberg	Jones, 2 Fr. Amerika	Schott, Christina. Essenheim
	Hubbard. Philadelphi	Mannewitz, Fr. Leipzig	Pension Continentale.	Wirbelauer, Wilhelm. Ems
	Hentschel, Fr. Berlin		von Zukowski, Rent., m. Fr. Warschau	
	Vendel, Fr. Friedenau			
	Maxwell, Fr. New-York			

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Haus der Schatten.

Roman von Robert Kossrau.

(19. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die Köchin schwieg beleibt, Frau Ina aber blickte nachsinnend zu Boden, bis sie mit plötzlichem Entschluß den Kopf hob und sagte: „Kommen Sie mit, ich will hinein.“

„Wohin?“ fragte Karoline voll Schrecken auf.

„In meines Mannes Zimmer.“

„O Du lieber Gott, wenn nu —“

„Haben Sie Angst, so bleiben Sie hier. Ich will sehen, was es dort giebt, ich will diesen Spuk entlarven.“

„Nein, nein, Frau Regierungsrath, wo Sie gehen, da geh' ich auch mit. Aber ist ihm denn wirklich nöthig?“

„Es ist nöthig. Kommen Sie.“

Mit noch bleicher gewordenen Gesichtern folgten die Dienstboten ihrer Herrin, die, von dem energischen Entschlusse getrieben, eiligen Fußes den Weg zum Zimmer des Todten zurücklegte. Erst als sie den Schlüssel hervorzog, um die Thür zu öffnen, zauderte sie einen kurzen Augenblick, aber gleich faßte sie Muth, ergriff ein Licht, das Karoline getragen hatte, schloß auf und trat ein. Die Köchin blieb an der Schwelle, die Anderen wagten es nicht, den Korridor zu verlassen. Frau Henninger aber, das Licht hoch emporhaltend, schritt in den Raum hinein, der dunkel vor ihr dalag. Dunkel und leer! Keine Spur von der Erscheinung, die zwei Menschen heute Abend wollten erblickt haben, kein Zeichen, daß dies Zimmer war betreten worden seit jenem Tage, an dem sie selbst es verschlossen hatte, und der nun um Jahre zurücklag. Aber dort im Schlafgemach vielleicht! Die Thür stand offen, und Frau Ina trat hinein, während Karoline angstvoll die Hände nach ihr ausstreckte. Auch hier alles leer und verlassen; nichts als die toten Möbel, die von dem Todten erzählten. Und jetzt erst empfand auch sie plötzlich jenes geheimnißvolle, eisige Erschrecken vor einer übernatürlichen Welt. Jetzt heftete auch ihr sich eine krankhafte Angst an die Fersen und es war wie eine Flucht, als sie nun hastig die öden Räume verließ und das Zimmer verschloß.

Draußen erst gewann sie die Fassung, zu den Leuten zu sprechen: „Gehen Sie jetzt schlafen. Ich habe nichts gefunden, aber wenn Sie auch morgen etwas sehen, dann rufen Sie mich.“

Als Frau Henninger wieder allein in ihrem Zimmer war, trat sie vor das Bild des Verstorbenen und betrachtete es lange

Zeit. Und so sehr sie in ihrem aufgeklärtem Geiste jede Gespensterfurcht, jeden Glauben an das Eingreifen des Ueberirdischen in das irdische Dasein sonst verachtete, im Anschauen dieses Bildes, in dieser Stunde und unter dem Einfluß des eben Erlebten fühlte sie doch, wie ein kalter Schauer sie wieder durchrieselte. War es nicht doch vielleicht möglich? Gab es nicht Dinge, die des nüchternen Menschenverständes spotteten? Konnte man wirklich bereits alle die Kräfte, die in uns und um uns find, und existiren nicht außer unserer kleinen Welt noch Andere fremde Welten, in denen das Uebernatürliche vielleicht zum Natürlichen wurde? Konnten nicht doch am Ende Brücken aus jenen Welten zu uns herüberführen und den Weg für überirdische Boten bilden, die uns Geheimnisse, dunkle, tiefe, gewaltige, kündeten?

Frau Henninger fragte und grübelte, und zu ihrem Fragen und Grübeln sang der Sturm die Begleitung. Er ließ die Scheiben der Fenster erdröhnen und heulte und klagte in langgezogenen Tönen durch das Haus. Losgerissene Ziegelsteine fielen krachend auf die Straße hinab und ließen die einsame Frau zusammenfahren bei dem plötzlichen Ton. Auch als sie sich endlich zur Ruhe begeben hatte, klang in den Schlaf noch der Sturmwind hinein. Er schuf ihr die Vorstellung, als treibe sie in einem kleinen Boot auf dem wilden, tosenden Meer, und als endlich das Boot der Gewalt des Sturmes nicht mehr zu tragen vermochte, als es umschlug und sie den Wellen preisgab, da kam die Gestalt ihres verstorbenen Mannes über das Wasser zu ihr herangeschwebt, hob die Hand gegen sie und stieß sie hinunter in die dunkle Tiefe.

Als sie emporfuhr aus diesem wüsten Traum, dräng von draußen ein mächtiges Prasseln und Krachen zu ihr herein, und rasch sich erhebend, erkannte sie in der matten Dämmerung, daß einer der Schornsteine des Hauses gebrochen und herabgestürzt sei. Der Sturm tobte so laut, wie sie es nie zuvor gehört hatte; einem wüthenden Thiere gleich schlen er sich auf die Erde herabzustürzen, um sie zu vernichten. Und keine Veränderung während des ganzen Tages! Selbst das Licht des Himmels schien ausgelöscht von dem furchtbaren Wehen, und nur in den Mittagsstunden konnte man die Lampen in den Zimmern entbehren. Endlos dehnte sich der zu früh hereingebrochene Abend; ungebürlich ging Frau Henninger

in ihren Zimmern auf und nieder. Sie gestand sich's nicht ein, daß sie etwas Wunderbares, Uebernatürliches erwartete, aber eine Unruhe, die sie unerklärlich nannte, trieb sie rastlos umher.

So war es neun Uhr geworden, und die Ermüdung nach der Erregung des Tages fing an, die Unruhe zu bemeistern, als die Thür aufgerissen wurde, und Karoline erschien, von dem Kutscher gefolgt und geschützt. „Ihm ist da!“ stammelte sie athemlos. „Kommen Sie, Frau Regierungsrath, wenn Sie ihm sehen wollen.“

Ina fühlte, wie ihr für einen Moment der Pulsschlag stockte, wie alles Blut ihr zum Herzen strömte und sie zu ersticken drohte. Sie hätte aufschreien mögen und entfliehen, weit fort aus diesem Hause des Schreckens, hinein in Sturmwind und Nacht. Mit gewaltiger Anstrengung aber raffte sie sich zusammen.

„Ich komme,“ sagte sie, äußerlich ruhig, „ich will sehen, was Sie gesehen haben.“ Sie versicherte sich, daß sie den Schlüssel zum Zimmer des Verstorbenen noch bei sich trage, den sie nicht von sich gelassen hatte seit dem Abend vorher, und folgte den Beiden auf den Korridor hinaus. Man hörte den Lärm des Windes hier fast noch stärker, und selbst die Flammen der Lampen an den Wänden erzitterten unter der Erschütterung des Hauses.

Als sie dem Zimmer des Verstorbenen sich näherten, gingen Karoline und Elster immer langsamer und ließen Frau Henninger den Vortritt. Aus der Thür der Küche schauten der Diener und Johanne behutsam hervor; Hannchen war heute nicht bei ihnen. Und nun vermochte Frau Ina es zu erkennen: aus den grünen verhängenen Scheiben der Thür drang in der That ein matter Lichtschein hervor, der zu flackern und sich zu bewegen schien. Sie blieb einen Augenblick stehen, um tief zu athmen und die Hand auf das Herz zu pressen, dann trat sie dicht an das Fenster heran. Nein, es war kein Phantastiegebilde thörichter, abergläubischer Menschen gewesen, sie sah es vor sich, keine zehn Schritte von ihr entfernt! Im Lehnstuhl am Schreibtisch saß die regungslose, männliche Gestalt, halb abgewandt vom Lichte, das die Linie des Profils erkennen ließ, obwohl die Flamme unruhig flackerte und schwankte, vom Zugwind getroffen, der durch eine undichte Stelle im Fenster hereindringen mochte. Und doch meinte sie das Gesicht zu erkennen! Das Gesicht des Mannes, der in diesem Zimmer gewohnt hatte, der hier in der Nacht seines Todes ruhelos umhergewandert war, der nun sein furchtbares Versprechen erfüllte und ihr erschien, seiner treulosen Gattin! War es denn möglich, war es nicht Wahnsinn oder Betrug? Nein, sie wollte sich nicht erschrecken lassen durch dies Bild des Todten, sie wollte ihm entgegentreten, Auge in Auge, und wenn es Wahrheit war, was sie dort erblickte, dann wollte sie auch hören, nicht nur sehen.

„Erkennen Sie ihn?“ fragte die bebende Stimme der Köchin, sie aber fühlte ihren Muth wachsen bei diesem Laut aus menschlichem Munde, und nachdem sie noch einen Augenblick vergeblich mit einem Krampf in ihrer Kehle gerungen hatte, sagte sie fest und deutlich: „Ich will auch heute in das Zimmer hinein; die Sache muß sich erklären lassen.“ Sie zog den Schlüssel aus ihrer Tasche und hob ihn gegen das Schloß, aber indem sie zugleich noch einen Blick durch den Riß im Vorhang hineinwarf, sah sie etwas Neues, Erschreckendes.

Als habe der Ton ihrer Stimme sie erweckt, hatte die Gestalt in dem Zimmer ihren Platz verlassen, war ein wenig näher zu der Thür herangekommen und hob nun stehend die Hände empor, die sie faltete zu leidenschaftlicher Bitte. Und als Frau Ina dies Lebendigwerden des Todten erblickte, wie er zu ihr sprach mit solcher Gebärde der Bitte und des Vorwurfs, da brachen auch ihre Kraft und ihr Muth zusammen. Den Schlüssel warf sie von sich, und mit dumpfem Aufschrei taumelte sie gegen die Wand zurück, die sie vor dem Sinken bewahrte. Doch als sie dann die Hände wieder von ihrem Gesicht entfernte, mit denen sie die Augen verhüllt hatte, war die Erscheinung verschwunden, das Zimmer verdunkelt, und aus dem Spiegel der Scheiben starrte ihr nur das eigene, bleiche Gesicht entgegen. Von draußen aber tönte neues Geheul des Sturmes und neues Gepfaffel mächtig herein; der Wind hatte den stehengebliebenen Theil des Schornsteins umgestürzt und schleuderte die Steine in den Hof hinunter.

Sie versuchte nicht mehr, gegen das Gefühl einer wahn-sinnigen Angst in ihrem Herzen anzukämpfen; nur fort von dieser Stelle, wo sie das Furchtbare erblickt hatte, wo die Pforten des Jenseits vor ihr sich aufgethan hatten, wo diese Schreckensgestalt

vor ihr emporgestiegen war! Eine Gestalt, einstmalig geliebt, jetzt nur noch gefürchtet, vor der sie floh, vom Entsetzen gepeitscht, über den Korridor hinweg in ihr Zimmer hinein, dessen Thür sie hinter sich verschloß, um dann ohnmächtig niederzusenken auf dem Teppich des Bodens.

Siebentes Kapitel.

Nachdem Frau Henninger aus ihrer tiefen Ohnmacht erwacht war, kam ihr nur langsam die Erinnerung an das Geschehene zurück. Zuerst grübelte sie in dumpfen Sinnen, ob das Brausen, das sie vernahm, in ihren Ohren sei oder von außen komme. Dann unterschied sie die Stimme des Windes, erkannte das vertraute, erhellte Gemach und erhob sich mühsam, mit schmerzenden Gliedern vom Boden. Aber erst als ihr Blick nun auf das Bild ihres Mannes an der Wand fiel, trat mit plötzlicher Deutlichkeit das Erlebnis des Abends ihr vor die Seele, und zugleich erwachte wieder jenes zitternde Grausen, das sie vorhin empfunden hatte, und das ihr fremd gewesen war bis zu dieser Stunde. Sie hatte sich gegen Aberglauben und Nervenerschütterung gefeit geglaubt durch die Kraft ihres gefunden Geistes, um nun zu erfahren, daß es Ereignisse giebt, vor denen diese Kraft zerbricht und zersplittert wie ein leichtes Rohr.

Sie schalt sich thöricht, feige und schwach, aber das nervöse Beben der Glieder wollte nicht nachlassen, und sie wagte die Augen nicht wieder zu dem toten Abbild des Verstorbenen zu erheben, weil sie fürchtete, daß etwas Furchtbares geschehen könne, wofür sie keinen Namen hatte. Stundenlang ging sie im Zimmer hin und wieder, den Kopf gesenkt, die Lippen in lautlosem, unendlichem Selbstgespräch bewegend. Und auch, als sie endlich den Muth gefunden hatte, in ihr Schlafgemach hinüberzugehen, — erschreckt von der Dunkelheit, die ihr aus Gängen und Winkeln des alten Hauses entgegensah, gejagt, wie von einer drohenden Menschenstimme, durch das heulende Toben des Sturmes — wagte sie es nicht, ihre Lampe zu löschen. Angelleidet warf sie sich auf ihr Bett und lag mit offenen Augen, bis der Morgen sich nahte. Nun endlich schlief sie ein, und in einem unruhigen Schlummer, der keine Träume brachte, suchte die gequälte Seele sich neue Kraft.

Als Frau Ina die Augen öffnete, war das erste, das sie erblickte, ein heller Sonnenstrahl, der ihre Hände umspielte. Sie lächelte ihm zu wie einem guten, hülfreichen Freund, und dieses Lächeln war nicht verschwunden, als sie nach einer Weile ruhigen, gesammelten Nachdenkens sich erhob. Sie trat an das Fenster, das auf den Garten hinter dem Hause ging, stieß es auf und athmete tief. Aus der finsternen Sturmnacht war ein Frühlingstag geworden, hell, friedlich, ruhig, mit noch durchfeuchteter, aber von Lebenswärme erfüllter Luft. Auf den braunen, geloderten Beeten regten die Schneeglöckchen ihre weißen Kelche, die Stare schwagten in den Zweigen der hohen Alazien, und aus der Goldschmiedswerkstätte klangen, von der hellen Stimme des Gesellen fröhlich herausgeschmettert, die Worte eines Liedes zu ihr her.

Und wenn Du wärst mein eigen,
Wie lieb sollt'st Du mir sein —

soviel war zu verstehen, und sie erkannte das alte Liebeslied voller Sehnsucht und Hingebung. Und in dem Sonnenschein des jungen Tages, der die Schatten besiegt hatte, unter dem Ton der gefunden, heiteren Stimme, die jene Worte wie eine Mahnung zu ihr herüberzusehnen schien, verschwanden aus ihrem Geiste die letzten Schatten der vergangenen Nacht, verhallten die letzten Klänge von Sturm und Grausen, die noch in ihrer Seele zurückgeblieben waren. Sie hatte sich wiedergefunden, der Glaube an die eigene Kraft war ihr zurückgekehrt, der graue Nebel war zerrissen, der sich für kurze Zeit ihr um die klaren Augen gelegt hatte; stolz hob sie den Kopf und athmete noch einmal aus voller Brust.

Nein, es gab keine Geister! Keine drohenden Schatten-gestalten, die aus finsternen Tiefen emporstiegen oder aus überirdischen Sphären sich niederfenkten, den Menschen zu leiten. Was sie gesehen hatte am vergangenen Abend, es mußte eine Täuschung oder ein Betrug gewesen sein, — sie grübelte in dieser Stunde nicht viel darüber nach. Das Gefühl der Freude über die Befreiung von einem fremden, geheimnißvollen Einfluß überwog für den Augenblick alle anderen Empfindungen in ihrer Brust; denn aus diesem Gefühl wiedererrungener Freiheit und ungehinderter Selbstbestimmung durfte auch ihre Liebe erfrischt und gekräftigt, flieghaft sich erheben.

(Fortsetzung folgt.)

Besonderes Angebot unter Preis!

Wollene Kleiderstoffe, doppeltbreit, 95/120 Cntr.

Meter 50 bis 90 Pf.

Noppen-Modestoffe, hell- und mittel-farbig.

Lodenstoffe in praktischen Farben.

Reinwollen-Beige, glatt und gemustert.

Reinwollen-Diagonals, uni, in prachtvollen Farben.

Reinwollen-Cheviots, einfarbig.

Kleinkarrirte Modestoffe, englischer Geschmack.

Meter 1.— bis 1.40.

Reinwollen-Cheviot-Beige, Ia Qualität, für Strapazirkleider.

Neueste Mohairstoffe, glatt und gemustert.

Halbseidene Schottenstoffe.

Reinwollene einfarbige Kammgarnstoffe.

Effectvolle Chiné-Modestoffe.

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe, glatt und gemustert.

Meter 1.50 bis 2.25.

Schwarze klare und dichte feinste Costümfstoffe.

Reinwollen-Creponstoffe in neuesten Farben.

Reinwollen-Chinéstoffe, hell- u. mittelfarbig, Glanzreiche Mohairstoffe u. Panamas, glatt und gemustert.

Glanzreiche Barège und Lenos, hell- und mittelfarbig.

Reinwollene einfarbige Crêpe und Armure in neuesten Saisonfarben. Halbseidene Fantasiestoffe.

Schwarze und farbige Reinseidenstoffe

Meter Mk.

1

1.50

bis Mk.

4.50

—

Eine Partie ca. 1000 Meter

Seiden-Poulard

in den neuesten Dessins, statt Mk. 1.50 bis 2.—, Meter

90

Pf.,

1

—

bis Mk.

1.25

Neueste Waschstoffe, enorme Auswahl.

Waschächte Levantine Mada-30, 35, 40, 45 und 50 Pf.

polams, hell und dunkel, Meter

Elsässer Wollmousseline, hell und dunkel, in vorzüglichen Qualitäten, Meter

55, 70 und 90 Pf.

Waschächte Reps-Piqués, einfarbig und in neuesten Mustern, Meter

60, 80 und 90 Pf.

Englische u. Elsässer Zephyr in neuesten Geweben u. Dessins, Mtr.

55, 60, 80 und 90 Pf.

Gestickte Mulls, Gauffrés und Battiste besonders billig.

Reste von Woll- und Waschstoffen unter der Hälfte des Werthes!

S. Guttman & Co.

Knorr's Hafermehl



*bestes
und
billigstes*
Kindernährmittel
nur
in $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Kilo Original Packets
überall zu haben
C.H. Knorr
Heilbronn $\frac{1}{2}$ N.

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

Hochachtungsvoll - gratis Probe.

(Hr. 220/5) F 124

Weinrestauration

Schwalbacherstraße 27,

empfehlte vorzüglich guten Mittagstisch von 60 Pf. an und höher, sowie gute Rheingauer Weine, $\frac{1}{2}$ Schoppen 93er Röscheimer 25 Pf., 92er Geisenheimer 35 Pf., Frauensteiner, Binsler, Neroberger u. u. in Flaschen und Gebinden.

Hochachtungsvoll

Joh. Preisig.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

7031

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Mein täglich frisch gerösteter Kaffee hält jeden

„Vergleich“

in Bezug auf Qualität und Aroma unbedingt zu seinen Gunsten aus und empfehle denselben per Pfund Mk. 1.25, 1.40, 1.60 und 1.80. **Ganz besonders mache ich auf meine Mischung à Mk. 1.60 aufmerksam.**

6997

Adolf Haybach, Wellritzstraße 22.

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).

Adelhaidstraße 33,

empfehlte einen sehr angenehmen reinen

1893er Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und Pfälzer, Rhein-, Bordeaux etc. Weine in allen Preislagen.

3485

Billiger Wein.

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Recise, in Fässchen von 20 Liter ab. Proben Balkenstraße 9. Bart.

7032

Vorzügl. selbstgekelterten Apfelwein

per $\frac{1}{2}$ -Liter-Fl. 25 Pf., von 10 Fl. an frei in's Haus empfohlen 6772
W. Wenzel, Albrechtstraße 2.

Verkäufe

Zehrfstraße 2 **Bettfedern.** Daunen u. Betten. Bill. Preis. 1513**Decimal- und Tafelwaagen** billig zu verkaufen Wellritzstraße 6, Bart. 7583

Einige a. d. Mische zurückgekommene fast neue freuzsaitige Pianinos aus der Fabr. werden sehr preiswerth abgegeben. **Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 80.** 7375

Möbilen

aller Art, als: Eichen- und Nub.-Speisezimmer, Salongarnituren, einz. Büffets, compl. Betten, Waschkommoden, Nachtschische mit Marmor, Kleider-, Spiegel-, Bücher-, Pfeiler- u. Gashränke, Schreib-, runde, ovale, viereckige und Ausziehtische, Sessel, Ottomane, Stühle, Kommoden, Consolen, Verticoms, ein fast neues **Piano in Eichenholz** (Anschaffungspreis 1000 Mk.), 1 Flügel, Salon- und andere Spiegel, Oelgemälde, Kupfer- und Stahlstiche, Teppiche, Vorhänge, Pendels, Regulatoren, Gase und Lampenlüstres, Stühle und Zuglampen, Gashrants, Waschinne, 2 Krankenträger, 1 großer **Raffenschrant mit Treter** (innere Lichtmaße 92 + 52 + 42 Cmt.), 1 Herd (Größe 140 + 75 Cmt.), zwei dreifache, Feigheilmaschinen, Badeofen, compl. Baden-Einrichtung für Kurzwaren, einz. Gashränke und Reale, 1 sehr schöner Gashrantschrank und sonst noch Versch., die mir von Herrschaften zur Veräußerung übergeben worden sind, freihändig zu Tagespreisen zu verkaufen.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Adolphstraße 3.

NB. Sachen zur Veräußerung können täglich zugebracht und auf Wunsch auch abgeholt werden. F 356

Wegen Aufgabe meines Bettfedern-Lagers verkaufe Decubetten und Kissen, sowie Federn im Pfund zu ansehnlich billigen Preisen. 7820

Wilh. Egenolf, Webergasse 3.

Eis. Bettstellen mit Polster v. 18 Mk. ab.

Ph. Lendle, Möbellager, Marktstraße 22, 1 St.

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. a. v. d. Wegergasse 24. 1. 1567

Verschiedene Möbel,

als: Solide Betten, 1 Herren-Schreibbureau, 1 Spiegelschrank, 1 Büchergarnitur, 1 Kassettschrank, 1 Verticow, 2 kunstpolirte Kommoden, 1 Bücherschrank, 1 zweiflügeliger Sammetaschendivan, 1 Gallerieschrank, 1 Waschkommode mit und ohne Marmorplatten, 1 Schreibtisch, 1 Chaiselongue, 1 freist. Pianino, 2 zweifl. Kleiderschränke, 1 Schlafdivan, ovale und viereckige Tische, Speise- u. andere Stühle, 1 Regulator, Pfeiler- u. andere Spiegel, 1 Sopha, Deckbetten u. Kissen, 1 Theke, 1 Schreibsecretär, Delgemälde, 1 achtflügeliger Tisch, 1 Küchenschrank, 4 Gartensessel u. verschiedene geringere Möbel und Sachen sind billig zu verkaufen 8004

Nidelhaidstraße 56, Part.

Neue Chaisel, Ottoman, Divan, Sopha bill. Michelsberg 9, 2 l. 7011
Gut erhaltenes Sopha und 6 Stühle billig Michelsberg 9, 2 l. 7283
Küchensch. (neu), ein fl. Vadschschrank, zwei Tische, Stühlen u. Ablaufbretter, 1 fl. Kreisloge m. Tisch (f. Dampftr.) Helenestr. 28, 5. 7784
Eine Singer-Schneidmaschine, 1 gr. Saal-Goldspiegel mit Trümeau, ein vollständiges Bett billig zu verkaufen Wegergasse 2. 7496

Bahnärztlich. Operationsstuhl

auch Instrumente billigst zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7975

Eine fast neue vollst. Ladeneinrichtung, geeignet für Colonialwaren, zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 4, Part. 7661

Halbvered und Breal zu verkaufen Schachstraße 5. 7661

Wegzugs halber zu verkaufen

ein fast neuer Karren, 1 große Waschkütte, 1 neue Waschk-Mange, 4 Raummet. g. Buchenholz, 12 Dosen Ludwigstraße 18.

Handkarren, ein großer, fast neu, billig zu verk. Michelsberg 12. 7870

Fahrräder, gebrauchte, Pneumatic, Reifenreif von 50 Mk. an, Vollreif f. 40 Mk., 1 Jugendrad f. 20 Mk., neue Jugendräder f. 80 Mk., 3 St. Dreiräder v. 80 Mk. an, w. Raum. sof. zu verk. Nerostr. 10. 3989

Fahrrad (neu) billig zu verkaufen. Anthes, Walramstraße 12. 5303

Ein silberplatt. Einspanner-Pferdegeschirre zu v. d. Rheinstraße 24.

Alte Gas-Einrichtung,

bestehend aus Zunglampen, Wandarmen, Stehlampen, Schirmen in Blech u. Glas, Glocken, Rauchfängen, Schirmhaltern, Augenschützern u. A. m. im Ganzen oder einzeln hat zu verkaufen die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Sangasse 27.

Auf Abbruch zu verkaufen zum 1.-15. Juli wegen Räumung der Gärtnerei von F. Klein, Schierkeimerstraße 1, ein Gartenhaus, Fachwerk, 13 Meter lang und 4 Meter breit, ein großer Backstüben, mehr, transportable Gewächshäuser, Wasserheizung, kupferne Röhren zc. Näh. bei A. & C. Klein, Wagenreiterstraße. 7559

Größere Anzahl konischer, emailirter

Blech-Schirme für elektrisches Licht
verkauft billig, insgesamt wie einzeln, die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden.

Ein Paar gebr. Gärtner-Gießkannen zu verk. Gärtnerei Bien. 7691

Kornitroh

(Kegelbruch) abzugeben Nerostraße 17. 7982

Ein zu jedem Gebrauche verwendbares fünfjähriges schwarzbraunes Pferd, 1 u. 2-spännig gefahren, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7942

Ein Ackerpferd preiswürdig zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 41. 7900

Ein gutes Arbeitspferd zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7997

Wienenschwärme zu verkaufen
Kirchgasse 56.

Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellainen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich. 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 1509

Altes Gold und Silber

kauft zu realen Preisen 7642

F. Lehmann, Goldarbeiter, Sangasse 3, 1 St.

Ankauf einzelner Werke, sowie ganzer Bibliotheken.

Moritz & Münzel in Wiesbaden, Taunusstraße 2b. 6992

Frau H. Lange, Wegergasse 35, zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Betten, Möbel, Gold und Silber u. dergl. Auf Bestellung f. pünktl. ins Haus.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Wegergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 7213

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 6981

Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen gesucht. Jos. Hirzweg, Wegergasse 2. 6500

Verschiedenes**Die Suppen-Anstalt**

des

Wiesbadener Frauen-Vereins

ist vom 27. Juni bis 14. September geschlossen.

Der Kaffee-Ausschank bleibt geöffnet. F 283

Der Vorstand.

5000 Mark und mehr kann Jedermann durch Uebernahme unserer Agentur (ohne Branchenkenntnis) jährlich verdienen.

Adressiren Sie an A. B. 117, Berlin W. 30. (309/6 B.) F 125

Erste große Versicherungs-Gesellschaft

sucht für Wiesbaden und Umgebung zwei intelligente bessere Herren mit ausgedehntem Bekanntenkreis gegen (Man.-No. 985) F 469

Firmen u. Provision

zu engagiren. Bewerber, die in der Lage sind, gute Resultate erzielen zu können, wollen Offerten unter M. M. 899 an Annoncen-Exp. G. L. Haube & Co., München, einreichen.

J. M., auswärts wohnh., sucht sofort rentabl. Colonialw. oder sonst. Geschäft zu übernehmen. Discretion. Offerten unter M. O. 294 an den Tagbl.-Verlag. 7992

Gartenliebhaber

laden wir zum Besuche unserer Rosengärtnerei, des Obstgartens, des Alpengartens, der Baumschulen und sonstiger Culturen ergebenst ein. 7475

A. Weber & Co.,

Barfstraße 42.

Amateurphotographien werden zum Ausstellen angenommen. Off. sub J. M. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Parquetböden werden billigst gepuht und gewischt (Herstellung wie neu) bei Zöllinger, Mauritiusplatz 3. 1570

Stühle aller Art werden billigst gekocht, reparirt u. polirt bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Nerostr. 21. 4578

Handschuhe werb. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 1571

Handschuhe m. zum Waschen angen. kleine Burgstraße 8. 1573

Spitzen-, Federn-, Handschuh-Wascherei, Bus in Güten, Hauben, Coiffuren. 7592

Anna Katerbau, Mauerergasse 19, 2.

Wäsche zum Waschen und Bügeln (mit und ohne Glanz) wird angenommen, schon und gewissenhaft besorgt Karlstraße 28, 3.

Gegen gute Vergütung werden discret M. 500 nach Frankfurt — 3 Monate Accept — gesucht. Eingang garantiert. Off. sub A. E. D. 34 hauptpostlagernd Frankfurt a/Main erbeten.

Seiden-Haus M. Marchand,
Telephon No. 193. **Langgasse 23.**

Schluss des Saison-Ausverkaufs

zu staunend billigen Preisen

30. d. Mts.

Samstag, den 27. d. M.,
Abends 9 Uhr,
wird der

Ausverkauf geschlossen.

Die noch am Lager befindlichen

Herren-Anzüge — Herren-Paletots —
Herren-Hosen — Herren-Sackröcke u.
Joppen — Knaben-Garderoben aller Art
— Sommer-Garderoben und Arbeiter-
Kleider

werden

à tout prix

losgeschlagen.

7982

23. Marktstrasse 23,

gegenüber dem Einhorn-Hotel.

1893^{er} Mosel-Weine
von duftiger Blume und anregender Frische
pr. Fl. von 70 Pf. an, bei 13 Fl. 62 Pf.,
empfiehlt

8009

Philipp Veit, Weinhandlung,
Adelheidstrasse 1. Kellerei: Adelheidstrasse 9.

Apfelwein

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und
Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die 6222

Apfelwein-Kellerei

Fried. Groll,

Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee.
Kellerei: Adlerstrasse 62.

Gelegenheitskauf.

Eine grosse Parthie

Korsetten,

in allen Weiten vorrätig,
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

6988

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 21.

Kirchgasse 21.

Gerritzen's Korsettlager, Schillerplatz 3, Hof.

7211

44. Jahrgang. 1896.

Mittwoch, den 24. Juni.

(Eigener Aufsatz für das „Wiesbadener Tagblatt“).
Von Adolf Hahn.

XII.

ist finanziell unterstützt. Der Verein ist in seinem Fortleben in erster Linie auf die Unterstützung des Publikums angewiesen. Je mehr hängige Mitglieder dem Verein beitreten (Mündelbeiträge pro Jahr 5 Mk.) und dadurch dessen höhere Einnahmen vermehren, desto mehr wird es ihm durch die Ausdehnung der Krankenpflege unterhalten zu werden. Diese umgibt die Zahl der Freiwillen noch erheblich vermindert, weil die ungünstigen finanziellen Verhältnisse des Vereins die bisherige Ausdehnung dieser Wohlthat nicht mehr gestatten. Ein Anknüpfen der großen Wohlthat, welche armen Kranken durch eine freie Verpflegung im Sanatorium erwiesen wird, müßten wir um das Interesse des Vereins die dringende Bitte an alle Reichenfreunde richten, denselben durch reichliche Beiträge zu den Größten des Wohlthatenvereins zu unterstützen. In seinen finanziellen Bedürfnissen zu unterstützen. Aber die Wohlthat der Schmerzkranken auf dem Krankenbett der Seinen oder an sich selbst je empfunden hat, wird gewiß gern bereit sein, durch kleine Beiträge dieselbe Wohlthat auch Anderen zu Theil werden zu lassen.

— Die Frage, betreffend die Schutztruppe.

In einigen Blättern wird die Frage erörtert, ob die Ver-
stärkung der Schuttruppe für Südwest-Afrika jetzt noch
notwendig ist, nachdem die Depeche des Majors Leutwein
vom 20. Mai die vorläufige Beendigung des Krieges gegen
die aufständischen Hottentotten gemeldet hat. Es bedarf
kaum des Hinweises, daß es eine große Thorheit
und Kurzsichtigkeit sein würde, eine Verstärkung der
Schuttruppe in dem weit ausgedehnten Gebiet für
überflüssig zu halten. Ein andermüdiges Blatt bemerkt
mit Recht darüber: Schon der Rufstand der an Zahl
außerst geringen Afkanas - Hottentotten hat es bewiesen,
wie wenig die Eingeborenen noch die Thatsache der
deutschen Landesheerlichkeit beachten oder überhaupt begriffen
haben. Viele Stämme im Norden wie im Osten und Süden
haben noch weniger Verührung mit der deutschen Herrschaft
gehabt, und ungeheuer viel ist noch zu thun, um allent-
halben eine Ordnung herzustellen, welche Dauer verspricht.
Der Wille ist es notwendig, einen starken Druck auf die
großenden Häuptlinge der Herero auszuüben; auf die her-
der südsüßlich als Oberhäuptling bezeichneter Samuel Namboru-
falk gar keinen Einfluß. Der Landeshauptmann wird erst mit
der Verstärkung, welche die eigentliche Schuttruppe aus-
machen 1000 Mann erhöht, eine solche Wirkung hervor-
bringen können, daß unsere Herrschaft über das Schutgebiet
zum ersten Mal wirklich hergestellt wird. Major Leutwein
ist von nun an auch im Stande, zugleich im Norden wie
im Süden mit so starken Abtheilungen aufzutreten, daß er
alle Unbotmäßigkeiten unterdrücken kann. Schon die An-
wesenheit einer so großen bewaffneten Macht im Lande wird
auf die gesammte Bevölkerung des Schutgebietes einen be-
ruhigenden Eindruck machen.

— Vom Petersburger Streik. Die russische Petersburger Signalisten Streikbewegung ist eine sehr beachtenswerthe Erscheinung, namentlich um deswillen, weil sie als das Produkt sorgfältigster Vorbereitung und bester Organisation bezeichnet wird. Ist es in der That an dem, so muß die Sache auch von langer Hand vorbereitet worden sein, denn eine zweckmäßige Organisation wird nicht improvisirt. Daß die russische Arbeiterkraft auf eigene Faust sich die jetzt in Funktion getretene Streikorganisation angeeignet haben sollte, ist schon in Anbetracht des russischen Nationalcharakters wenig wahrscheinlich und wird vollends unwahrscheinlich, wenn man sich erinnert, wie oft und einseitig seitens der französischen und deutschen Arbeitermänner den russischen „Genossen“ nahe gelegt worden ist, sich in ähnlicher Weise zusammenzusetzen, wie die sozial-revolutionären Arbeiter Mittel- und Westeuropas. Nun war es zwar kein Geheimniß, daß Förderer des Eingverständnisses zwischen den in den polnischen Industrie-Etablissements beschäftigten Arbeitermassen und den sozial-revolutionären Elementen jenseits der Weizgrenze des russischen Reichs existirten, und Nachrichten über Arbeiterstreiks, Gewaltsamkeiten etc. aus Pabz und anderen polnischen Industriezentren wurden nicht besonders selten mehr, aber das plötzliche Auftreten einer Streikbewegung großen Maßstabs in der russischen Reichshauptstadt hat doch etwas Befremdliches, zumal die Debrten dadurch vollständig überrascht worden zu sein scheinen. Durch das rasche Auftreten der Streikenden wird sich natürlich kein einschlägiger Politiker täuschen lassen. Auch die Behörden haben diesen Fehler berichtigt und unverzüglich Sorge getragen, daß durch Aufgebot einer starken Militär- und Polizeimacht den Streikenden die etwaige Neigung zu Aufständen und Gewaltsamkeiten benommen wird.

S. Grell, 23. Juni. Die Dänenfrage kam am Freitag die Nacht zur Sprache, allerdings nicht im eigentlichen Sinne. Haneberg, wo die Union-Thing nach der Beschäftigung des reichstagsgebäudes ein Was-Champagner sich freudigen ließ. Der gerade in der Hofloge saßen, um sich nun doch aus den battirenden Abgeordneten anzusehen, und ließ nun durch einen schmelzenden der ihm begleitenden Abgeordneten Dr. Greibner fragen: „Was tragen die Leute da?“. Als ihm geantwortet wurde, sie befänden nichts, kam er wiederholt auf mich zu, sagte: „Ich unterlasse das, und wenn ich nicht in großer Quantität...“ Er erzählt ein Berliner Blatt, dass wir die Brautstöße für allethings nicht unangelegentliches Mittel sein werden.

* Die Requisition der Aushändbänke an der holländischen
Hochschule hat ergeben, daß die bisherigen Verluste mit der Be-
rücksichtigung französischer Kassen in unser Vaterland so gut wie
erfolgreich gewesen sind. Bei der Untersuchung, welche sich auf die
verdrängten Aushändbänke erstreckt, hat sich, auf welche Weise junge
aus Frankreich bezogene Kassen ausgeführt wurden, so faum eine
französische Kasse vorgefunden. Die beobachteten Erträge einer
französischen Kasse sind weniger als die Hälfte der Kosten, die
wird die Solas haben, daß ähnliche Verluste in dieser Richtung ein-
getreift werden. Die Untersuchung hat mehrere Tage in Anspruch
genommen.

[illegible]

Einige Reiten über große Schiffsbrücke fest
zu Boden geben. Das Blatt folgt folgende an: *Utopia* von
New York nach *Trist* 500 Tode; *Zamachora* 200 Tode; *Alou*
King 434 Tode; *Alouanna* 110 Tode; *Victoria* 400 Tode;
über 375 Tode. Vollständig ist die Liste freilich nicht. Im
vergangenen Jahre sind 210 Dampfer verloren gegangen, darunter
ein großer Flaggschiffsdampfer, 100 Tote. Der Verlust der
Dampfer im vergangenen Sommer 130 in England. Heiligens nimmt
die Zahl der Schiffsunfälle im Vergleich zur Zahl der Schiffe von
im Jahr ab.

Nach der Sage als
Hier sind die Sitten in Biddis. Die man aus Roskoinopol
Hier sind die demnach in Biddis gleichwie die Chazitien
handeln und zwar wie die Vermählung von zwei kaiserlichen
Prinzessinnen, darunter einer Tochter des Sultans, und von zwei
in Palais aufgewachsenen jungen Damen noch hohen vermähl-
tungen Begehung erzählt werden. So seien bei diesen Hoch-
zeiten, deren Zeitpunkt noch nicht genau festgesetzt ist, große Festlichkeiten
zu erwarten. Deshalb der Männer, die als Sultans- oder Prinzen-
gesellschaften folgen, eine gewisse Ballordnung, welcher
gewöhnliche Umständen den orientalischen Sitten und Bräuden
angewandt. So scheint jedoch beinahe sicher zu sein, daß zwei der
betreffenden Männer der zweite Sohn Ghazi Osman Pascha und
der dritte Sohn des Scheich-Jaslan sein werden.

Aus Bädern und Sommerfrischen.

Hordfeebad Gangeog. D. 21. Jan. Seit den 1. Jan. hat die neuerrichtete, sehr vortheilhafte, Röhren- und Dampf-Heilung die regelmäßig Dampf-Verbindung großen Heil-Verdienst und Gangeog wieder eröffnet. Die Dauer der Heilbarkeit beträgt circa 20 Minuten. Die Bade-Gurichungen haben ebenfalls vortheilhafte Heilwirkungen erfordern und der Heilung der Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Hautkrankheiten, etc. bedient. Die ein weithin berühmte Heilungsmittel ist das grüne Mineral. Heilwasser, das sich am gleichmäßig reifen Boden, entlang an den sandigen, befruchteten Böden. Die Heilung ist auf dem besten Stande und wird durch frischen Heilungsmittel ausgetauscht.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 23. Juni 1896.

Reichsbank-Disconto 3 1/2%

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Staatspapiere.	4 1/2	Ung. Eis.-A. Glid. fl.	106,70	4 1/2	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	110,40	4 1/2	Glacindorfer, Siem.	190.	4 1/2	Sardin. Ex.-Bk.	80,90	4 1/2	Pr. Bad.-Ct.-Bk.	101,20	
1. Dtsch. Reichs-A. fl.	106,65	4 1/2	„ „ Sub.	86,50	4 1/2	Mein. Hypoth.-Bk.	112,00	4 1/2	Graser Traubsch.	192.	4 1/2	Stellian. E.-B.	88,20	4 1/2	Centr.-B.-Ck.	101,20
2. „ „ „ „	104,76	4 1/2	„ „ St.-Rk.	86,50	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	Int. B.-E.-B. St.-A.	172.	4 1/2	Sädit. (Mérif.) Fr.	56.	4 1/2	„ „ „ „	100,50
3. „ „ „ „	99,40	4 1/2	„ „ Inv.-A. v. 88	103,80	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
4. „ „ „ „	104,70	4 1/2	„ „ Grundent.	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
5. „ „ „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
6. „ „ „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
7. „ „ „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
8. „ „ „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
9. „ „ „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
10. „ „ „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
11. „ „ „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
12. „ „ „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
13. „ „ „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
14. „ „ „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
15. „ „ „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
16. „ „ „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
17. „ „ „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
18. „ „ „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
19. „ „ „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
20. „ „ „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
21. „ „ „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
22. „ „ „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
23. „ „ „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
24. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
25. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
26. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
27. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
28. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
29. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
30. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
31. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
32. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
33. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
34. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
35. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
36. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
37. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
38. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
39. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
40. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
41. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
42. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
43. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
44. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
45. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
46. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
47. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
48. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
49. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
50. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
51. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
52. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
53. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
54. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
55. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
56. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
57. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
58. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
59. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
60. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
61. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
62. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
63. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
64. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
65. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
66. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
67. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
68. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
69. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
70. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
71. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
72. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
73. „ „	99,65	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
74. „ „	104,70	4 1/2	„ „ „ „	83,10	4 1/2	„ „ „ „	112,00	4 1/2	„ „ „ „	178.	4 1/2	„ „ „ „	56.	4 1/2	„ „ „ „	102.
75. „ „																

